Bezugepreie: Monatlich 80 Big. frei ind Saus gebracht, burd bie Poft bezogen vierteljährlich Erf. 1 80 eret. Beftellorib. Der "bemeral-Anjeiger" erideint toglich Abenbs. Sonntage in zwei Ausgaben, Unparteiffhe Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Mngeigen: Zaufend Bit. 3.50. Telephon Anichluf Rr. 199.

# General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Biestebener Muterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Sumoriff.

Beidaftsitelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wicebabener Berlageanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Nr. 255.

Dienftag, ben 31. Oftober 1899.

XIV. Jahrg.

#### Farbe bekannt,

Runmehr find wir aus allem Sweifel beraus, bie Reichs-Regierung hat Farbe betannt und burch ihr Sprachroht, die "Nordbeutiche Allgemeine Beitung", ihre Flottenplane fundgegeben. Das genannte Organ veröffentlicht einen Artifel "Bur Flottenfrage", wel-

Wenn einer allgemeinen Berftarfung ber Marine nabergeireten merben muß, fo ergibt fich Biel und Richtung ber Berftarfung aus Rach bem letteren gerfällt bie Marine in givei Weile, Die beimifche Schlachtflotte und Die Mullandofchiffe, erftere für einen europäifchen Rrieg, lettere für bie Bertretung ber icherfeeifchen Intereffen an Ort und Stelle. Die Berftarfung ber Marine wurde fich auf beibe Bebiete erftreden muffen. Das Biel für bie Bermehrung der Schlachtflotte ergibt fich aus bem organifatorifchen Aufbau berfelben. Es muß bem borhanbenen Doppelgeschwaber, bestebenb aus bem erften und zweiten Geschwaber, allmählich ein zweites Doppelgeschmaber, bestehend aus einem britten und vierten Geschmaber, sugefligt werben. Um schnellstmöglich gu einer militarischen Leiftung gu tommen und obiges Biel finangiell burchführbar gu maden, wurde fich empfehlen, gunachft nur ben Baueines britten Gefch wabers, bestehend aus gehn Linienschiffen nebft 3ubesite an Rreuzern, Torpebobooten in Ausficht zu nehmen und als viertes Geschwaber bas vorhandene Riftenpangerschiffsgoschwaber su bermenben. Erft menn bie Ruftenpangerschiffe nach Maggabe bes Bottengefebes in ben Jahren 1912 bis 1917 erfahpflichtig werben wiede ein Erfat durch vollsverthige Liwienschiffe zu erfolgen haben. Bill man biefen Pian burchführen, so erscheint es zwedmäßig, sobald burch ben Etat 1900 ber Sollbestand bes Flottengefebes bewilligt ift und die Schiffe im Bau find, basfelbe Bautempo wie in ben erften biei Jahren bes Flottengesehes beigubehalten, nicht aber bie Bahl ber gtofen Schiffe, welche jabrlich auf Stapel geseht werden, gunachst erblich berabgeben gu laffen, um fie bann einige Jahre fpater auf bie boppelte und breifache zu fleigern. Ein berartiges Borgeben beemtrüchtigt die Finangen, erschwert bie rubige und gleichmäßige Entmidelung ber Stagts- und Privativerften und ftellt auch an Die Datine erheblich größere Ansorberungen als eine planmäßige und stetige

In Bablen umgefeht ftellen fich bie einfchlägigen Berbaltniffe wie folgt: Rach bem Flottengeseh werben in ben ersten brei Jahren (1898, 1899, 1900) folgende große Schiffe auf Stapel gefeht: bie Einfenschiffe Raifer Rarl ber Große B, C, D, E, F und B, fowie Die großen Rrouger M und B. Gur bie letten brei Jahre bes Flottenentetes find planmäßig funf große Schiffe vorgefeben: Erfat ber Binienichiffe "Bapern" und "Baben", fowie Erfat ber großen Rren-Raifer", "Deutschland" und "Ronig Wilhelm". Da bie Schiffe indes in Folge ber Steigerung ber Arbeitstöhne und ber Materials teife fotoie einiger in Folge ber Erfahrungen bes fpanifch-amerimifchen Reieges nothwendig gewordenen Menberungen theurer werben, milfen, um bas Limit inneguhalten, mehrere Erfahbauten binausgeschoben werben. In ber zweiten Salfte bes Gegennats murben brinnoch ftatt neun großer Schiffe nur zwei bis brei auf Stapel gefest werben fonnen. In ben brei Jahren nach bem Segennat milfien rmaß § 2 bes Flottengesehes erfest werben: erftens bie infolge ber mittrung in bie lehte Salfte bes Flottengesehes gurudgeschobenen Soiffe, zweitens bie Linienfchiffe Sachfen, Burthemberg und DI-

benburg. Auf die Jahre 1901 bis 1906 fommen mitbin acht große Schiffe ober jahrlich 1,3 gegenüber jahrlich brei Schiffen in ber Bett pon 1898 bis 1900. In ber Beriobe bon 1907 bis 1911 ift nut ein großes Schiff ersapflichtig; Die "Raiferin Augusta". Bon 1912 bis 1917 merben 18 große Schiffe erfatpflichtig, vier ber Branbenburgflaffe, acht ber Siegfriebtlaffe und fechs große Rreuger. Dagu tommt noch bie fehlenbe Materialreferbe für Die Schiffe ber Branbenburgund Siegfriedflaffe mit brei großen Schiffen. Diefe Beriobe ift mithin mit 21 großen Schiffen ober 3g großen Schiffen fahrlich

Salt man ben Ban bes britten Geschwabers nothwendig, wollte man ibn aber erft in Angniff nehmen, nachbem bas Flottengefeb planmafing burchgeführt worben ift, fo tommen hierfür nur bie Jahre 1904 bis 1911 in Betracht, ba bie Periobe 1912 bis 1917 schon burch bie fälligen Erfagbauten mit 3g großen Schiffen pro Jahr belaftet ift. Bis 1911 werden aber auch bie großen Mustandstreu-ger aller Borausficht nach erhebliche Berfturfung erfahren milffen. Das Dan ift bistutobel, wirb aber mit fechs Chiffen, einfichlieflich ber bier erforberlichen ftarten Materiafreferbe für grolf Jahre taum ju niebrig gegriffen fein. Auf bie Jahre 1904 bis 1911 entfallen mithin: erftens feche Erfatbauten, namlich gwei reftirenbe aus bem Sextennat, außerbem Sachfen, Buritemberg, DI. benburg und Raiferin Augusta, zweitens achtgebn Reubauten, namlich ein brittes Beichwaber, einfolleglich eines Glottenflaggichif. fes und ber Daterialreferbe, alfo gehn Linienichiffe, bie beiben gu biefem Befchwaber gehörigen großen Rreuger, feche große Muslanbafreuger, insgefammt 24 Schiffe auf 8 3abre bers theilt.

Jahrlich werben banach brei große Schiffe: Binienfchiffe ober große Rreuger, brei fleine Schiffe: fleine Rreuger, Ranonenboote ober Spezialfchiffe fotvie eine Torpebobootibibifion auf Stapel gefest. Ein berartiges Bauprogramm ericbeine ohne neue Steuern burchführbar. Die jabrliche Schiffsbauquote wurde bonburch. 60 auf burchfcnittlich 85 Millionen fteigen, Die fonftigen einmaligen Ausgaben bon 9 auf 12 Millionen.

Bor uns entrollt fich mithin folgendes Bilb. Es mußten jabrlich an großen Schiffen im Bau gegeben werben erfte Beriobe 1901 bis 1903 jahrlich 1,0 Schiffe, zweite Berlobe 1904 bis 1911 jahrlich brei Schiffe, babon Reubauten achtzehn Schiffe, Enfagbauten feche Schiffe. Dritte Beriobe 1912 bis 1917 33 Schiffe, bavon Reubauten brei Schiffe, Erfatbauten 18 Schiffe, für 17 3abre 1901-1917 würbe es fich nach Borftebenbem um bie Stapellegung bon 48 ober jabrlich 2,8 großen Schiffen bandeln gogenüber ber Stapellegung bon 3 großen Schiffen mabrent ber erften brei Jahre bes Flottengefehes. Wer bie Berftarfung unferer Darine bis jum 3ahre 1917 in bem angegebenen Umfange für erforberlich balt, wird fich ber ernften Erwägung nicht entziehen fonnen, ob es nicht richtig ift, nach bem Jahre 1900 bas bisherige Bautempo beigubebalten und jabrlich auf Stapel gu feben brei große Schiffe: Limienschiffe ober große Rreuger, brei tieine Schiffe: fleineRrenger, Ranonenboote ober Spegialfdiffe fotoir eine Torpebobibifion. Gin berartiges Bauprogramm erfcheint febr wohl ofne neue Steuern ausführbar. Die jabrliche Schiffsbauquote würde von burchschnittlich 60 auf burchschnittlich etwa 85 Millionen Mart fleigen, Die jährlichen fonftigen einmaligen Musgaben bon 9 auf 12 Millionen. Gur bie Steigerung ber bauernben Musgaben

# Auf die billigste Wiesbadener Tageszeitung, den "Wiesbadener General-Anzelger", werden von jedem Postamt und Landbriefträger Nachbestellungen pro November und Dezember angenommen. Postbestellnummer 8106. Bezugspreis monatlich

nur 50 Pfg.

frei in's Haus. Geschäftsstelle: Mauritiusstrasse 8.

000000

würbe die bisherige Steigerung von jährlich 5 Millionen bei bem alls mühlichen Musbau ber Marine mur in ben erften Jahren voll in Anpruch genommen toerben. Sobald bas britte Gefcmaber beschufft ift und es fich jur Bilbung bes vierten Gefchevabers mur um ben Erfat ber Siegfriebtlaffe banbelt, wird eine erheblich geringere Steigers ung ausreichen. Bei ber Steigerung ber einmaligen Ausgaben wurbe inbeg nach Daggabe ber bisberigen Grundfage ein febr erheblicher Theil burch eine Unleihe gebedt werben. Die Frage eines berartigen gleichmäßigen Fortschreitens ift indessen nicht nur eine finanzielle und technische, für die innere Emtwidelung ber Marine wichtige, fie ift auch von hober Bebeutung für die maritime Leiftungsfühigkeit bes beutschen Rechtes. Salten ebir bas Limit bes Flottengeseite inne und legenbon 1901 bis 1903 im Gangen mur brei große Schiffe auf Gtas pel, fo find wir in ben folgenben Juhren militarifc um fecha große Schiffe fcwader. Diefer Rachtheil wurde fich erft gang allmählich wieber ausgleichen. Die Frage, ob bie planmäßige Berfiartung ber nachsten 16 Jahre erforberlich ift, wurde gunachft zur Entscheidung gebracht werben muffen. Wirbe bie Frage bon ben gesethenben Fattoren bes Reiches bejaht, fo tann ber Limitparagraph bes Flotfengesehes fein ausreichenbes hinberniß für bie weitere Entwidelung

Somett bie "R. A. 3." Es ift groeifellos, bag man es bier mit einer erften, nur vorläufigen Empeiterung des Flottengesehes zu thun hat, ber balb weitere Novellen folgen werben. Eine Steigerung ber Reichsichulben und neue Steuern bleiben trot ber offtgiofen 216lengnung unvermeiblich. In welcher Form ber Blan in ber beporftebenben Geffion an ben Reichstag herantreten wirb, ift borlaufig noch unbefannt.

Bu bem Artifel ber Rorbbeubichen Allgemeinen Zeitung gur Flottenfrage wird bem "Berl. Lotal-Anzeiger" von fonft gut unterrichteter Geite gefchrieben, bag es fich babet um eine program . matifche Runbgebung banbelt, mit ber ber Bunbesrath in feiner Gefammtbeit teine Gelegenheit gehabt habe, fich gu ibentificiren. Es milffe fogar bezweifelt werben, bag ber Reichstangler, wenn er auch perfonfich bie Tenbeng bes Artifels burchaus biffigt, mit ber Beröffentlichung besfelben einverftanben fei, ba bamit bie Breibeit ber Entichliegung bes Bunbestaths be. e intraditigt ericeine. Roch Freitag Abend habe fich eine

## Bleines Fenilleton.

3m Safen. Sfine von Alfons be Refée. Rachbrud verboten.

Porbost ju Dft geht ber Wind in scharfer Brije Der Himmel ift bebeckt, bas Wetter aber fichtig. Geit zwei Lagen ift die "Ellen-Lenor" von Leith unterwegs; sie geht in Bafferballaft nach Reufahrmaffer, um eichene Plancons für Hartlepool zu laden. Dis dahin ist die Reise gut verlaufen, an Bord alles wohl geblieben. Kapitan Krüger hat die erste Bache, der Mann am Ruber ist Gustad Hardet and Brösen, tim blutjunger Bursch', der seine zweite Reise macht. Den Andstim blutjunger Bursch', der seine zweite Reise macht. Den Andstim blutjunger Bursch', der seine zweite Reise macht. Den Andstim blutjunger Bursch, der seine ersahrener Alter, der ihnen Branzig Jahre auf der Ellen-Lenor" dient und manchen Sturm tilebt hat. Die Drei treten seits zusammen an. — Jochem ist wen ein vorsig einsenist aber er hat Ausen und Dar wie ein toen ein wenig eingenidt, aber er hat Augen und Dhr wie ein Lucis, er nimmt boch alles wahr, was um ihn vorgeht, — das macht die Gewohnheit. Der Guft fennt bas noch nicht, er ist noch nicht so recht zu Hause auf der See. Traumend lehnt er achtern und schaut hinaus in die duntle Racht. Montag Mittag tommt der Leuchtturm von Hela in Sicht — und — und gegen Ebend die Feuer von Reusahrwasser! Wie ihm das Herz neller ichlagt bei bem Webanfen! Mutter hat gewiß wieber einen Brebet für ihn, ihren Einzigen, gebaden und die Jahane, eine Jahane, — ift gewiß wieder nach Renjahrwasser krüber, wie das lehte Mal, und winkt ihm, winkt ihm dann beit, weit entgegen, — von der Ostmole, wenn sie einkommen — Rontog im Abendichein! Heber all ben ichonen Bilbern, Die ba ihm borbeigieben, merlt er nicht, wie die Brije ftarfer und farfer wirb, wie die Gee allmöhlich ju rollen beginnt und die ellen-Lenor" zu ftanupfen. Dil Kriiger auf ber Briide ficht Dat fann wat jeve!" brummt er in ben Bart.

In einer halben Stunde tommt ber Steuermann mit ber

294

"Stürman, ed blieb noch en betten !"

"Jawoll, Kaptan!" Die See geht hoch. Roch eine halbe Stunde und die Ellen-Lenor" macht Wasser, — ganze Sturzsen kommen über. "Jungens, auf'm Posten! Alle Mann an Dect!"

Berichlafen friechen fie aus ben Rojen berbor. Guft Sarbtfe lebnt am Fodmaft. Ihm ift fo fonberbar bang ju Dute, er muß die Augen fchließen.

Da kommt ber Jochem Bray vorbei. "Dho, mein Sohn, — ipidt's Di binne?" (Sticht es Dir

Buft ichuttelt ben Ropf, - er bentt an fin Dlubber und - an die Jahane.

"Jung", Jung' nimm Die tojome! Kopp hoch un Korrag' gefaßt! An die jüfzig Mal hebb eck's durchmacht und's hevt mi nie nischt schad!" —

Der Jung' soll auf die Back, zum Ausguck, besiehlt der Kapitan. Gust gehorcht. Den ersagt ihn ein Schwindel, er muß sich halten. Wie das tobt und wütet unter ihm. Wenn es nur dieses Ma noch gut abginge! — Die "Ellen-Lenor" taugt einen tollen Reigen auf ben Wellen, fo toll, bag einem Die Ginne ichwinden tonnen. Aber noch ift feine Befahr. Mus ber Gerne bringt bie Girene bon Birtebale bernber, - nicht lange, fo bernehmen fie auch bas Signal bon Solen. - Da tommt Clagen Feuerichiff in Gicht !"

"Das Loth ber!" Slagen wird gepeilt, - auf fünf Mellen. - So nabe, fo nabe, bas ichilbende Uier! - Aber es ift ja feine Gejahr, meint Oll Rruger, Die "Ellen-Lenor" ift bon Gifen und tann ichon einen "Drobn" vertragen! Es wird Kurs Dit halb Rord genommen. — es geht nicht lange, — es geht nicht, geht wirklich nicht, trop allen Fluchens. Das Ruber legen fie herum, jo weit, daß das Schiff beinahe Sid-Oft anliegt. Die Ellen-Lenor" neigt fich ploplich gang auf Steuerbord und bann tommt eine furchtbare Gee Badborb über.

"Großmaftfegel reffen!" brullt ber Ropitan burch bas Better. Bie Die Eichfagen geben fie nach oben in Die Ragen

Mut bem Ende fieht Guft neben Jodem Brat und bemubt fich vergebens, bas Gegel in feine Gewalt zu bringen. Er halt ce mit aller Kraft, aber ber Wind ift fiarter als er — ba bat er ibm bas Enbe entriffen! - Guft ichwantt auf ber Stange und greift in die Buft.

"Soll Di faaßt, Jung", schreit Jochem burch bas Wetter und ipringt ihm bei.

Das Segel fchligt, bie Raae fdwantt. Geft, feft! - Um Botteswillen! - Da haben fie bas Ende wieder erfaßt.

"Salt es, Guft! Salt es! - - Guft! - Guft! - Jejus! — Maria !" -

Wie einen Spielball ichnittelt bie Leinwand ben Burichen einer Mugenblid in ber Luft. Jochem Brat will ihm belfend beifpringen. Aber ba umflammert ihn ber Burich in jabem - ber Alte fcmantt, - er verliert bas Gleichgewicht und — beibe find von ber Raae verschwunden. Hoch und sieg-haft flattert bas Segel im Winde. Die Andern sehen wohl, was geichiebt, aber erft muß bie Urbeit gemacht, bie Wefahr befeitigt werben, und bis fie aus ben Ragen tommen, vergeht eine lange Beit. Da liegt ber Jochem bewußtlos am Mittelichiff, er bat Die Rinnlade gerichmettert und muß ins Logis geichleppt werben. Ein Blud, daß die Fangleine ben Sall gemildert bat, fonft batte

er das Genick gebrochen. Aber, — wo ist denn der Gust? "Mann über Bord! — Mann über Bord! Da, — weit — weit dom Schiff, — schwimmt ein dunkles

Ouft! - Ouft!" -Korfringe, Taue werben geworfen, ber Kapitan raft, aber die "Ellen-Lenor" fliegt wie bejeffen bavon, - unrettbar

berloren ift ber Berungludte. "Min gobe Jung! - Belp Di Gob!" murmelte Du Gruger erichuttert. Ein Boot will er ausjegen, aber bas mare beller Bahnfinn. Bier Mann mußte er opfern und mit ben übrigen vier beingt er das Schiff nicht über See. Bier Mann dem sicheren Tode weihen, das geht nicht an, sie weigern sich auch alle, weil sie ihren Untergang der Augen sehen. Da reist ihm die Geduld, — er wird es selbst wagen. Aber das lassen maßgebende Persönsichteit in der Reichs-Regierung dahin ausgesprochen, daß eine Marine-Borlage für die Winder-Session des Reichstuges noch nicht in Betracht tomme. Da man sich indeß auf allen Seiten der Ueberzeugung nicht verschließen tönne, daß im Flottendau ein beschlichunigtes Tempo eingeschlagn und auch der Sollbestand der Schiffe erheblich vergrößert werden müsse, damit Deutschland zu der erforderlichen Seegeltung gelange, so dade man wohl in dieser Art des Borgesens teine Quelle zu weitergebenden Differenzen unter den verdündeten Regierungen zu erblichen.

Politische Tagesübersicht.

Die englische Regierung, hat erklärt, daß sie beabsichtige, die Miliz einzuziehen. Diese Rachricht hat nicht nur in England, sondern auch im Auslande zu den weitgehendsten Gerüchten Seranlassung gegeden, da es nicht die Buren sind, die das Aufgebot der Miliz nothwendig erickeinen lassen. Man hat aus dieser Einderufung der Miliz den Schluß gezogen, daß es um den europäischen Frieden bedrohlich aussiehe. Doch ist dies ein Fehlichluß, denn bei einigem Uederlegen wird man einsehen, daß England eines Ersahes der in die Front geschieben englischen Truppen dringend bedarf. Es kann nicht seine wichtigen Seefestungen ohne Besatung lassen. Die Miliz ist keine Truppe, die don heute zu morgen aufgestellt werden kann. Ihre Ausstellung bedarf einer gewissen Zeit und deshalb war es nöttig, auf die Einderusung möglichst frühzeitig aufmerksam zu machen, damit alle in Betracht kommenden Depots die nöttigen Borarbeiten tressen konnten.

#### Der Bar und ber Großherzog von Baben.

Aus Rarisruhe tommt eine befrembliche Rachricht. Gie lautet: "Der ruffifche Raiferbefuch wird verichoben. Das Ministerum unterfagt ben Beitungen einftweilen jebe Ratig bavon." Abgesehen babon, bag bas Minifterium ben Beitungen gar nichts gu "unterfagen" bat, tft bie Rachricht auch infofern merfwürdig, als alle Belt glauben mußte, bie Spanning swifden Bar und Großherzog fei behoben. Man wird fich erinnern, daß ber Beberricher aller Reugen ichon einmal den greifen Großherzog burch eine hintanfegung bes höfifchen Ceremoniells verftimmt hat. Die Gade wurde bamals in üblicher Beije als harmlos hingeftellt und die Beschwichtigungsrathe, bie nirgends beffer arbeiten als im beutichen Mufterlanble", ichienen Recht zu behalten. Best aber icheint fiche gu erweisen, daß ber Rig zwijchen Rarleruhe und Betersburg boch tiefer flafft, als alle Belt annahm. Bielleicht erfahrt man bald Raberes über bie Berfchiebung bes Raiferbefuchs, wenn auch Berr Gifenlohr es ferner für gut befindet, feiner ergebenen Breffe ben Mund gu verbinden.

Der Arieg. Rach einem aus Durban eingelaufenen Telegramm find bie Buren naber an Labhimith berangerudt und haben auf einem Sugel, ber von Ladnfmith 21/2 englische Meilen in ber Richtung nach Glandslaagte gu entfernt ift, Aufftellung genommen und zwei schwere Geschütze bort aufgefahren. Ein Angriff wird ftundlich erwartet. Die Einwohnerschaft ist rubig. — Ein Telegramm aus Mafeting vom 24. d. befagt, bag die Buren sich der Bafferwerke bemächtigt und bie Baffergufuhr abgefchnitten haben, boch find bie Bafferbehalter gefillt. Die Stadt ftebt in Glammen. Das Unerbieten bes deutschen Bereins bom Rothen Rreug, eine Sanitats-Abtheilung zu entjenden, ift von Transvaal angenommen worden. Die Berlufte der Buren bei Elandslaagte betrugen 36 Tobte und 64 Berwundete und bei Rietfontein 80 Tobte und 160 Bermundete. Eine große englische Streit-macht rudte am Samftag auf Labhimith ab, um die Buren, welche eine farfe Stellung bei Dewaals Farm inne haben, baraus ju verbrangen, bod miglang ber Angriff fowohl am Bormittag als auch am Rachmittag und die Truppen bezogen ein Biwat. Bei Tagesanbruch zogen fich die Buren auf Rietfontein gurlid.

fie nicht zu, benn ohne ben Juhrer ift bie "Ellen-Lenor" ebenfo verloren. — So muß mon benn thatenlos zujeben, wie er mit bem Tobe ringt. Wehmiltig winken sie ihm Abschiedsgruße und ballen die Jaust gegen das Geschiel.

"Abjes, min gobe Bengel! Abjes! Abjes!" Beffer noch

Und Gust Hardtle wehrt sich wader, wehrt sich mit der Kraft der Berzweislung. Einen Rettungöring hat er ersast und seinen Leib hineingezwängt. So hält er sich noch eine Weile. Bor ihm zieht der Morgen herauf und rings leine Rettung, teine Hilfel

Mubber, mine lebe, Mubber, — Mubber!" — Jeht tit das Schiff verschwanden, und er tret allein in der tweiten, weiten Wasseln lahm. Ift es wahr, daß jenseits der Wogen Menichen wohnen, Wenschen, die nichts von ihm wissen, die auf weichem sicheren Pfahl ihre Glieder streden, undeklimmert um die Not des Anderen P Hoch sprihen die Schaumkämme empor, sie nehmen allmählich Gestalt und Wessendeit an und tanzen einen wilden Reigen um ihn. Und keine Rettung, keine Ditse! — Seine Sinne verwirren sich, Rasten glaubt er am Portzont zu sehnen Massen hoch und stolz, mit wehenden Wimpeln. Ein Schiff, so riesengröß! Und wie es näher kommt, rauscht es geisterhaft vorüber und ist verschwanden in den Wolsen. Das ist der "Fliegende Holländer" aus der Seemannstage, wehe ihm! — Sein Kopf suft nach rüchvärts, — er ist bestegt! Er hat den Hosen erreicht, den Hosen des Friedensk. — den Hosen, in den schon mancher brave Seemann eingekommen ist. —

Die Leiche eines Jungmanns ift angeschwenunt bei Frederilhaven. — Montag im Abenbichein! — ber Konful melbet, baß er in einem Korfring der beutschen Bart "Ellen-

Lenor" gefunden worden ift. — — Und auf der Ditmoole in Beufahrwaffer fieben fie und weinen, die Mudder Barbtfen und die Jahane, — Montag im Abendschein!" — — —

Deutichlanb.

Berlin, 30. Oftober. Gefrern Mittag begab fich ber Raifer nach Liebenberg gur Jagb.

Berlin, 28. Oftober. Der neue Reftor ber hiefigen Universität, Prof. Fuchs, hat einen Bortrag verboten, den die bekannte Sozialiftin Frau Braun. Gign di im sozial-wissenschaftlichen Studenten-Berein über das Thema: "Frauenarbeit in Deutschland" halten wollte. Rach der Begründung ift das Berbot erfolgt, weil die literarischen Leistungen der Frau Braun einen mehr agitatorischen Charafter tragen und teinen wissenschaftlichen Werth besiben.

\* Wien, 28. Oftober. Begen Beschimpfung ber beutschen Barteien in ber gestrigen Parlamentossihung burch bie Schonerianer brach die beutsche Bolfspartei alle parlamentarischen Beziehungen zur Gruppe Schonerer bat.

bis lettere bollfommene Genugthuung gegeben hat.

\* Baris, 28. Oftober. Wegen Entlaffung bon gwalf Arbeitern ift neuerdings in Greuzot eine Streitbewegung im Anguge.

#### Aus aller Welt.

• Nachtbienst im Telephonbetrieb. Am 1. November wird im Berliner Telephondienst der Rachtbetrieb eingeführt. Für Berbindungen, welche während der Nacht gewünscht werden, kommt eine Einzelgebühr von 20 Bfg. in Erhebung.

\* Der Hochzeitszug ver Antomobil. Bei ber alten Kirche St. Germain l'Augerrois gegenüber dem Louvre in Paris bemerkte man kürzlich einen Menschenaustauf. Der Grund, warum sich so viel Reugierige dort gesammelt hatten, war ein allerdings vollkommen tristiger. Es sand eine Trauung statt, doch glaubte man erst an eine Feuersbrunst, denn die Hochzeitsgäste kamen unter den üblichen Sirenensignalen in einem langen Zuge von Automobilwagen an! Kein Wunder, wenn dieses moderne Schauspiel sast 2000 Pariser zum Stehenbleiben verlocke. Rachdem die kirchliche Feier beendet war, bestieg die Hochzeitsgesellschaft wieder die selbstbeweglichen Gesährte, die holde Braut nahm selbst die Lenkstange in die Hand, und sort ging es unter Schnauben und Busten dem Restaurant entgegen, wo das ledere Desember bereit stand. Auf dem Kirchplate aber roch's noch nach einer halben Stunde nach Vetroleum!

\* Strikende Eisenbahnschaffner. In Leipzig waren die Straßenbahnschaffner in einen Ausstand eingetreten, der jedoch ein raiches Ende gefunden hat, nachdem noch am Bormittag des 28. Oktober die Situation sehr berdenklich aussah. Bu dieser Beit waren 400 Angestellte, Schaffner und Wagenführer, ausständig und der Betrieb war gestört. Bis Mittag jedoch hatten bereits 150 Strikende ihren Dienst wieder aufgenommen, ohn e daß ihre Forderungen bewilligt worden wären. Die vollständige Riederlage der Ausständigen gilt als sicher.

Bring Friedrich August von Sachfen. Bring auf einer Schnipeljagd bei Großenhain ichwer geft fir g.t. Der Bring zog fich bei bem Sturze eine Gehirnerschiltterung und einen leichten Schöbelbruch zu. Sein Be-

\*Der Ersinder der Setzmaschine gestorben. Aus Rewhork, 29. Oktober erhalten wir solgendes Telegramm: Gestern starb an den Folgen einer Lungen-Entzündung Ottmar Mergen thaler, der viel geseierte Ersinder der Setzmaschine "Linotype". Ottmar Mergenthaler war am 10. Nobember 1854 in Dirrmenty-Mihlader in Bürttemberg geboren. Bon Beruf Uhrmacher hat er nach langen Kämpsen und Bersuchen zu Beginn der 80er Jahre die erste branchbare Zeilen-Setz und Giesmaschine erfunden. Die größte Anerkennung wurde Mergenthaler dadurch zu Theil, daß ihm das technische Institut in Philadelphia den großen Ehrenpreis für die bedeutendste Ersindung eines Deceniums zuerkannt dat. Leider war es dem genialen Wanne nicht vergönnt, die reichen Früchte seiner Ersindungs-Thätigkeit zu geniehen, denn schon seit mehreren Jahren plagte ihn ein schweres Lungensibel, dem er jest erlegen ist.

erst vor einem halben Jahre die Schriftstellerin. Rachben erst vor einem halben Jahre die Schriftstellerin Juliane Dern durch Selbstmord geendet, indem sie sich auf die Straße stürzte, hat genau auf dieselbe Weise die bekannte Schriftstellerin Franziska Lop if Eisen ther, verehellste Blumenreich, ihrem Leben freiwillig ein Ziel geseht. We unterm 28. d. Mts. aus Berlin gemeldet wird, stürzte sich die Dame aus dem 4. Stod ihres Hotels und blieb soson todt. Rahrungssorgen sollen sie in den Tod getrieben haben.

#### Mus der Umgegend.

r. Bierftabt, 28. Oftober. Der hiefige Krieger und Militär-Berein hat nunmehr die Genehmigung zur Fahnen. führung höheren Ortes nachgesucht. Die neue Fahne in auf Grund einer wundervollen Zeichnung — der rühmlichst bekannten einheimischen Bietor'ichen Kunstanstt in Bies baden in Auftrag gegeben worden. Die renommirte Fahnensiema beabsichtigt etwas ganz Besonderes zu leisten, nachdem ihr, in Konkurrenz mit auswärtigen Geschäften, die ehrenvolle Bestellung ertheilt ist.

ichäften, die ehrenvolle Bestellung ertheilt ist.

§ Naurod, 30. Ottober. Die hiesige Jagd war seit Jahrzehnten für ein ganz geringes Pachtgeld in den Händen hiesiger Jäger. Im vorigen Jahre wurde sie öffentlich verpachtet und wird das Pachtgeld nunmehr dirett an die einzelnen Grundbesiger abgesührt, die, soweit der 1. Bezirk in Betracht kommt, 2,46 Mt. per hektar, zusammen 743 Mt., und soweit der Bezirk höhenwald in Betrackt sieht, 0,16 Mt. per hektar zu beanspruchen haben. Ben den wiederholt hier aufgetretenen Wild is in weine n wurde kürzlich eines erlegt, das ausgeweidet das Gewicht von 143 Bfund hatte.

?? Ebbersheim. 30. Oft. Mit Rücksicht auf die weitere Berbreit ung der Mauls und Klauenseuche hierselbst ist durch behördliche Berfügung nicht nur unser Ort, sondern auch dessen Feldmark gegen das Durchtreiben von Wiederkauern und Schweinen bis auf Weiteres abgesperrt. Gleichzeitig ist angeordnet, daß die Ausschlerung von Thieren dieser Arten aus unserm Orte nur mit polizeilicher Genehmigung erfolgen darf. Auch in Flärsheim ist die Mauls und Klauenseuche amtlich sestgestellt wordenst. Erbenheim, 30. Oft. Auf dem benachbarten Defenden bei der Benachbarten Defenden benachbarten Defenden bei der Benachbarten Benachbarten Defenden bei der Benachbarten Benachbarten Benachbarten Defenden bei der Benachbarten Benachbarten

st. Erbenheim, 30. Oft. Auf dem benachbarten Dogute Mechtiltshausen steht ein großer Birnbaum sein etwa 14 Tagen in voller Blüthe. Daß man hier und da einige Baumblüthen im Herbst antrifft, ist schon wieder holt geweldet worden, daß aber ein ganzer Baum sich im Spätherbste sein Frühjahrsgewand anlegt, muß als eint große Naturseltenheit bezeichnet werden.

\* Dörnberg, 26. Oft. Der Wasserman gel, wie ihn mehrere Gemeinden unseres Kreises gemeldet haben, macht sich auch hier bereits geltend. Jeder Einwohner kann nur noch einige Eimer Wasser für den Tag erhalten. Die Gemeinde ift laut "M. Kr." gesonnen, eine zweite Wasser leitung berstellen zu lassen.

leitung berftellen zu laffen.
\* Maing, 28. Oft. Der juriftische, ber Bau- und ber Finanzausschuß haben beute nach dreiftindiger Berathung bie Berträge wegen Austausch bes Militärgelänbes einstimmig genehmigt.

nn Bab Weilbach, 28. Oftober. Herr Brunnen berwalter Anton Duch mann besitht in unmittelbarer Nahe unseres Schweselbades eine ausgedehnte Obst bauman is an lage, die als mustergiltig bezeichnet werden kann. Auf der Judiläumsausstellung in Dresden erhielt Herr Duch mann stir eine Sammlung Taseläpsel den Ehrenpreis des Bereins zur Förderung des Gartens, Obst und Weinbaues im Regierungsbezirk Cassel, Große silberne Medaille, serner für Birnen eine Anerkennung und für Beerenobstwein eine broncene Preisminge.

n Massenheim, 28. Oktober. Die Beinlese in sie siger Gemarkung nahm am verstossenen Mittwoch ihren Amfang und war infolge des sehr geringen Ausfalles rasch be endet. Die wenigen Trauben, wosür 12—14 Bf. pro Bsund gelöst wurden, waren sehr rasch vergriffen und wanderten

größtentheils nach Sochheim. B. Wicker, 28. Oftober. Unfere Beinlese, welche am verfloffenen Dienstag ihren Anfang nahm, kann mit bem

## fund und Wiffenschaft.

Samftag, ben 28. Oftober, "Fibelio", große heroifche Oper von Beethoven.

Die einzige Oper Beethovens, mit ihrer überlegenen Geistes und Gesühlstraft, rührt uns stets von Reuem; die ideale Gattenliebe der Leonore, welche die höchste Treue der de utschen Frau zum hehrsten Ausdruck beingt, läßt unser Herz höher schlagen, und die Grausamkeit des Gonverneurs, der den Gatten Leonoren's ungerechter Weise in den Tiesen eines untertrösschen Gesängnisses schmachten läßt, erfüllt unsere Brust stets von Reuem mit Jorn und haß gegen den Thrannen, wir solgen immer wieder mit unentwegter Theilsnahme dem kühnen Ringen Idelio's und subeln dei der endslichen Befrelung Florestan's mit den wieder vereinten Gatten Triumph und Sieg. Unsere Theilnahme wird aber nur dam in solchem Grade erweckt, wenn, wie heute, tressliche Klinstler ihre Rollen verkörpern.

Frau Lilli Lehmann, welche seit ihrer Ruhmesthat in den im Frühling statgesundenen Festspielen noch im besten Andenken stand, begann als Fidelio ein kurzes Gastspiel. Es ist bekannt, wie schwierig und ungesangsmäßig der große Instrumentalist Beethoven sier die menschliche Stimme gesichrieben hat; sier alle Sänger und Sängerinnen sind da gefährliche Klippen zu überschreiten. Frau Listi Lehmann versteht es durch die geschickeste Stimmbehandlung, Herrin aller technischen Widerwärtigkeiten zu werden. Die Künstlerin ist hier zu bekannt, als daß man ihr noch viele Lobesworte spenden konnte: sie spielt ihren Fidelio nicht, sie verkörpert ihn mit warmem Leden. Mit der tiessten Empfindung und allesbezwingenden Rührung sprach Fidelio-Leonore in der Kerkersene zu und; ihr Schmerz, ihre Berzweiflung, the

Muth, ihre Freude, waren in Wort, Ton und Darftellung umilbertrefflich.

Derr Krauß war mit der Rolle des Florestan, die gleichzeitig dankbar und undankbar ist, betraut und hatte einen sehr guten Abend, die große schwierige Arie gelang ibm sehr gut. Derr Rüller gab den Bösewicht Don Pizatro trefflich disponirt und Derr Schwegler stattete seinen Kerkermeister Rocco in jeder Hinsicht vorzüglich aus. Islangelline und Jaquino hatten in Frl. Bosett und Derri Walter recht gute Interpreten gesunden. Auch die kleineren Rollen waren angemessen besetzt.

Die schönen Ensemblejähe, das Quartett "Mir ift so wunderbar" waren rhytmisch sehr hübsch, nur war die Intonation in den Damenstimmen nicht vollständig rein. Die Leitung der Oper lag in Prof. Mannstaedt's Händen und ließ in Bezug auf Präcision und Ruancirung nichts zu wilnichen übrig.

C. H.

#### Matinee im Ronigl. Theater.

Bu einer Stunde, in der sonst der Promenadebummel auf der Wilhelmstraße beginnt, drängte am gestrigen Sonntag eine sestlich gesteidete Menge dem Königlichen Theater zu. Durch die Platanenallee zogs herauf in bunten Schaaren, und auf der Fahrbahn wirbelten die dichtfallenden Blätter um Landauer und Coupé's, die alle nur ein Biel zu haben schienen: unseren pächtigen Musentempel, in welchem die große Wohlthärigkeits Matines in Seene

Befanntlich haben eine Anzahl herren aus Bahern und die fie fige Seftion des deutsch-öfterreichischen Alpenvereins der schöne Aufgabe übernommen, den hochwasser-Geschädigten die werkthätige Rächstenliebe dienstbar zu machen und wahr lich, in unserer bazarmiden Zeit konnte dieser edle Zwed

benn b Dechel iber. feit eir ftellte 1 mirther gefelte \_ 3n bei ben body m wahrid Beiger mafchir ben Ar mieber grub martur

Thomle

ift nur

richtet

ber Gr

graubl

Blatte

merber

Mr.

Deutige

auch i

geringe

burg to fach no suberge Theile umfan ift ein scholle die Si

den g

erfte !

gleich; ereign ftäbti Minima Die 8 jajon, uns t Aberh bas ( lid b berbii Gemi jein s mm b dunft togs beijen mußi Harr, que,

auch zeigt als i digt als i und i ührer nicht galche Dan Zuiti

Trie bas boll einer beige bes lift i

Thee

Seri Deli gem Dbo Reir

Bro Leite

55.

action

Juliane

auf bie

clanme

helichte

ote fia

etrieben

er- und

hnen.

ihne ift

aftan.

1. Die

onderes

en Ge-

in ben

bffenb

reft an

1. Be

ammen

Betradit

. Bon 1 wurde

tht von

nif bie

dit nur

Dung

Beiteres

führung

sheim

morben

ten Dof

m feit

pier und

wieber

fid im

als cim

ngel

haben,

er fann

T. Die

Libanier.

tur und

rathung

änbes

THINES

er Mabe

aum.

nn. Au

T Duck

reis bes

inbauce

ferner in eine

ren Am

rasch ber o Vssund

inderten

, welche

mit bem

rftellung

tan, bie

d hatte

ing thm

Bigarra

feinen

907485

Denn.

Leineren

市市

tonation

Leitung

ließ in vänschen

bummel

Souns

Theater bunten

htfallen

mur ein

ntempel,

1 Scene

die bie

hädigten

d wahr

e Breed

H.

Beutigen fo ziemlich als beendet betrachtet werden. Wenn auch in quantitatiber Beziehung bas Refultat ein außerft geringes mar, fo war boch die Qualitat eine befriedigende, enn bas Moftgewicht variirte zwischen 70-82 Grad nach Dechole einem Gauregehalt von 10-12 pro Mille gegeniber. Die Rachfrage nach Tranben war heuer fo ftart wie leit einer Reibe von Jahren nicht. Der Breis der Trauben ftellte fich pro Bfund auf 14-16 Bfg. Auger unferen Gaft. mirthen haben hier nur 4-5 Weinproduzenten ihre Trauben geteltert, fo bag 1899er hier nur fehr wenig verfauflich ift. - In der Racht von Donnerstag auf Freitag wurde bier bei bem Landwirth herrn Dath. Staab eingebrochen, jebed nur eine wollene Dede gestohlen; Die Diebe batten es mahricheinlich auf einen Biebbiebftahl abgesehen. - Gin Beiger in ber biefigen Stragenmible berungludte geftern burch faliches Umbreben eines Rrahns ber Dampfmajdine, wobei ihm ein Theil des Dajchinen-Chlinders gegen ben Arm flog, ber ichwer verlett wurde.

. Linter b. Limburg, 25. Oft. Die in Diefem Jahre wieder jaufgenommenen Erichliegungen ber Thongruben, welche feither ruhig lagen, haben in unferer Gemartung recht gute Erfolge aufzuweisen, indem machtige Thonlager entdedt worden find. Der Betrieb der Gruben ift nun foweit gedieben, daß jest Maschinenbetrieb eingenichtet wird. Die Abstechung des Thones erweitert fich in ber Erbe glodenförmig. Diefer Thon, von weißgrauer, auch mblauer Farbe, wird gu feuerfeften Steinen, Rohren und Blatten bermendet. Der Betrieb foll foweit bergrößert merben, daß täglich mehrere Waggons vom Babnhof Limburg verfandt werben tonnen. Der meifte Thon geht vielfach nach Belgien und Franfreich.

Bom Besterwalde, 25. Oft. Die Gruben Schenfelberg" und "Marjall" find, dem "Rr. Bl." zufolge, in ben Befit bes Bergwertobefitere Emil Cauer in Berlin Ubergegangen. Die beiden Gruben liegen im fübweftlichen Theile bes Bergreviers Dillenburg und find früher im umfangreichen Betriebe gewesen. Auf Grube "Schenkelberg" ift ein Erglager bon nahezu 900 Meter Lange erich lo ffen, bas nur in dem oberften Theil über ber Stollenfohle angebaut ift. Innerhalb Jahredfrift hofft man die Forderung aufnehmen zu fonnen.

#### Locales.

\* Biesbaben, 30, Oftober. Bom Sonntag.

Boll rathfelhaftem Duntel maren zwei Borgange, Die den geftrigen Conntag gewiffermagen einleiteten. erfte Zwiichenfall, ber Goethes Ruf "Dehr Licht!" mobil gleichzeitig auf die lippen hunderter von Biesbadenern brachte, treignete fich turg bor 7 Uhr Abends. Die Majchine des fabtischen Eleftricitätswertes hatte — offenbar in einer Amwandlung zeitgemäßer Streitgelufte, — ganz urplöglich Me Arbeit eingestellt und wie die Dinge lagen, ichien es thon, als ob in diefer Racht von Samftag gu Sonntag bas und bereits fo unentbehrlich erscheinende elettrische Licht Aberhaupt nicht mehr zu ichauen fein werbe. Alle, was an Das Eleftricitatewert angeschloffen ift, batte unter ber plots Ich hereinbrechenden Dunkelheit gu leiden und am meiften berdiftert in diefer allgemeinen Finfternig war wohl bas Gemuth des Balballa Direftors, ber bereits Miene machte, ein Saus mit Rergen und Betroleumlampen gu erleuchten, um bon ben Einnahmen, die er mit Berrn Brofeffor Rinoff's buntlen, rathielhaften Runftstudchen zu machen hoffte, zu retten, was noch zu retten war. — Aber auch der "Generalanzeiger" beffen Conntags-Rummer eben in Drud geben follte, mußte die Macht des ftreifluftigen Elementes fühlen. Denn Das "Licht" wird uns jur "Rraft", Die, acht Pferdefrafte ftart, Die Rotationsmafchine treibt. Bleibt jedoch ber Strom aus, dann erlöschen nicht nur die eleftrischen Glühlampen, auch unfere Maichine ichweigt und ift nicht eber in Gang bu bringen, als bis ber Schaden wieder behoben ift. - Co leigt fich immer wieder die Schwache bes Menichen, der fich als Riefe blinft und die Erbe in Feffeln gu ichlagen meint und im Grunde genommen, body nur ein willenlofer Stlave threr Glemente ift.

Erfreulicher Beife war ber Zwischenfall raich behoben. Rach verhaltnigmäßig furger Frift erftrablte das Balhallatheater wieder, wie alle Abende guvor, in einem Meer von milbem Lichte und die Rotationsmafdine in unserer Druderei ftimmte ibre Melodie von Reuem an, beren eintonig-melancholifches Gurren und Murren ben Laien gumeift nervos macht, dem Druder und Zeitungsmanne jedoch wie ein liebliches Lied im Ohre erflingt.

Wir fprachen eingange von 3 wei buntlen Borgangen. Run, - wie bon einem rathfelhaften Duntel maren auch die Borführungen jenes geheimnifvollen herrn Rinoff erfüllt, beffen Gedantenlesetunft wir bereits ffigirten. Berr Rinoff führt uns in Gebiete, die in der That bisher unerforicht find und die felbit die feinerzeit verbliffenden Runftftudden eines Rumberland in ben Schatten ftellen. Bas Rinoff macht, ift mit ben Silfsmitteln, die innerhalb unferes gewöhnlichen Borftellungefreifes liegen, nicht gu erffaren, und wird wohl erft gang flar werden, wenn die Forichung biefen Borftellungofreis erweitert bat und bie Meniden eine neue, höhere Stufe ihrer menichlichen Entwidlung erflommen . . . .

herr Rinoff bittet einen der Unwesenden, an irgend einen bestimmten Wegenstand, den man bei fich führt, gu benfen. Und einen Augenblid fpater ichreitet er mit fest berbundenen Augen auf den Betreffenden zu und holt mit einem verbluffend ficheren Griff ben gedachten Gegenstand aus irgend einer ber Tafchen hervor. Und mahrend er ben Riiden febrt, lagt er bon brei verichiedenen, ihm unbefannten Berfonen je ein haar in Bapier verpaden und irgendwo im Saal verbergen. Ift bas Beiden gegeben, bann geht Rienoff auf die Guche. Aber er fuchte gestern gar nicht lange. Dit ficherem Schritt fcreitet er - verbundenen Auges - auf eine entfernt fitsende Dame gu, ergreift beren Taichden, wühlt darin berum, und findet bas fleine Bapierchen . . . . Und faum hat fich bas Bublifum bon feinem Staunen erholt, fcpreitet Minoff auch ichon auf jene drei Perfonen gu, die jo opferwillig waren, ihren Daarichmud eines Daares gu berauben; er bezeichnet fogar die haarfarbe und macht feine Enthuls lungen in fo ficherem, beiteren Ton, als handle es fich für ihn blog um einen fleinen Scherg . . . Der Bufeber lacht unwillffirlich mit und fpendet raufchenden Beifall, bald darauf aber ichlittelt ein Beder nachbentlich ben Ropf und findet feine Erflärung. Und es ift fein Scherg, fondern Thatfadje, daß Rinoff's geheimnisvolle, noch nie gesehene Runft auf einzelne nervenschmache Damen eine berartige fuggestive Kraft und gewissermaßen beirrende Birtung ausfibte, daß diefe Damen nach ber Darftellung über - Ropfichmergen flagten

Hoffentlich hat ber Ropfichmerz nicht lange angedauert. Zumindest können wir versichern, daß Rinosf's unbeimliche Kraft erfreulicher Beije noch nicht so weit reicht, um und etwa dauernd fopihangerig zu machen. Die Wiesbabener, die am Abend gubor in bichten Schaaren nach bem Balhalla-Theater ftromten und basjelbe fehr, fehr nachdentlich berliegen, hatten am gestrigen Conntag auch Deifter Rinoff offenbar wieder vergeffen. Gie freuten fich bes hellen marmenden Strahles, den eine heitere Sonne, wie verschamt aus dem Gewölf ab und gu hervorblidend, berniederfandte, und fie ftromten hinaus in die freie, herbftlich-fcone Natur. Wie lange noch, und Gonee und Gis werden uns für Monate hinaus auch diefes erquidenden Bergnugens berauben. N.

\* Wichtig für Gaftwirthe ift ein Urtheil, welches vom Reichsgericht gefällt murbe. Das Landgericht Biesbaben bat bie Raberin IR artie wegen Diebftabls und Betrugs im Rudfalle gu Buchthaus, wegen Benutjung eines falfchen Ramens einem guftanbigen Beamten gegenüber ju Saftftrafe verurtheilt. Die Angeflagte hatte fich in einem hotel in Bingen einlogirt. Alis zwei junge Frangofen, bie bort mohnten, nach Saufe tamen, faben fie gwei Denfchenbanbe unter bem Bette. Gie fchloffen bas Zimmer und riefen ben Wirth. Mis biefer erichien, ftand bie Martle im Zimmer und fagte, fie babe fich nur im Zimmer geirrt. Das Landgericht bat nun mit Rudficht auf die Umftande bie biebifche Abficht ber Angeflagten fest-gestellt und angenommen, bag fie ben Diebstahl gur Rachtzeit in einem bewohnten Gebaube, in welches fle fich eingeschlichen und berborgen hatte (§ 243, 7 St. S.), begangen habe. Die Revifion

ber Ungetfagten wurde vom Reichsrath für unbegrundet ertiart. Der § 243 7 fei zu Unrecht angewendet. Das Einschleichen milfe in bas Gebäube erfolgt fein und bas fich verbergen tonne nur mit Untennimig bes Sausbefigers flattfinben, mabrent boch hier ber Birth gewußt ba be, bag bie Angeflagte im Saufe mar. Das Reichsgericht hob zwar bas Urtheil auf und verwies bie Sache an bas Landgericht gurud, aber aus einem anderen Grunde. Im übrigen wurde ausgeführt: Das fich verbergen in einem hotelsmmer muß boch also unter § 243, 7 fallend angesehen werben. Es ift nicht ets fichtlich, webhalb Jemand, ber im unteren Stodwerte eines Saufes wohnt, und fich in einem oberen berbirgt, nicht ebenso ftrafbar fein foll, wie Jemand, ber von außen in bas haus einfteigt.

3ni ben Stadtverordnetentvahlen. Gine öffentliche Bartei-Berjammlung der jozialdemokratischen Partei am Samftag Abend im Lotale bes herrn Roob babier hatte lediglich ben Bred, in der Angelegenheit ber Theilnahme an den bevorftebenden Stadtverordneten Ergangungemablen end. gultig Stellung zu nehmen. Der Areis Bahlverein, welchem die Angelegenheit junachft jur Borberathung jugewiefen worben war, hat Folgenbes beichloffen und ichlägt vor, biefen Beichluffen beigutreten: 1. die Frage betr. die Bahlbetheiligung zu bejahen; 2. auf Compromiffe mit burger liden Barteien fich unter feinen Umftanben einzulaffen; 3. vorerft nur 3 Canbibaten für bie britte Bahler-Abtheilung zu nominiren und 4. als folche bie herren Glafer Martin Groll, Buchdruder Friedrich Ganfter und Schneiber Theodor Benber gur Bahl gu ftellen. -Bur Einleitung in die Berathung hielt herr Quint bon Erbenheim einen eingehenden Bortrag über den Werth und die Art ber Wahl und bezeichnete als Biel ber eventuellen fogialbemofratischen Stadtverordneten, einmal ben Beweis gut erbringen, daß man nicht nur niederreißen, fundern auch aufbauen tonne und gwar burch praftifche Arbeit. Als erstrebenswerthe Biele bezeichnete ber Rebner u. A. ferner: Die Abwälzung der Lasten von den ichwachen auf die mehr tragfähigen Schultern, die Berbefferung ber Arbeitsverhaltniffe für ftabtifche Arbeiter, bie Bebung ber Arbeiterflaffe, ben Bau von Arbeiter-Bohnungen Geitens ber Gemeinde, die hebung des Bolts-Sygiene burch Errichtung von Bolfsbadern zc. Die hauptforge der fozialdemofratischen Stadtverordneten muffe auf die hebung ber Schule, auf bas tommende Beichlecht gerichtet fein. Auger für bie Freigabe bes Schulgeldes werde man filr bie unentgeltliche Lieferung der Lehrmittel, für die Bflege ber Fortbildungofculen, für unentgeltlich benutbare ftadtifche Bolfebibliothefen, für die Gründung von "Broletarier-Grholungsfratten" zc. zc. eintreten muffen. - Rach furger Besprechung der Borichlage bes Kreis-Bahlvereins billigte die Berfammlung biefelben einftimmig und beauftragte ein Comitee mit ber Leitung ber Bahlagitation. - Diefer Tage wird Seitens bes Comitees junadift mit einem großeren Aufruf, welcher fiber die communalen Biele ber fogials bemofratifchen Bartei die nothigen Aufichluffe giebt, vor bie Deffentlichfeit getreten.

\* Concert bes Mannergefang. Bereins "Concorbia". Gin reich ausgestattetes Brogramm bot bie "Concordia", welche geftern Abend ihr 43. Stiftungefest feierte, ihren Mitgliedern und gelabenen Gaften. Der Berein, ber seit lettem Jahre einen ansehnlichen Zuwachs von jungeren Braften erhalten bat, leiftet unter ber tuchtigen Leitung bes Ronigl. Mufitdirettore Derrn Dertling febr Anertennens. werthes. Als hauptwert war bas Concert-Epos "Cafar am Rubiton" für Mannerchor und Tenor-Colo und Orchefter bon Brambach ein fehr guter Treffer. Frifd und belebt leitete Berr Dertling die effeftwolle Composition und feine Sanger folgten ihm in berfelben Beife. Die Ginfage maren gut marfirt, die Ausiprache deutlich und die Intonation lobenswerth. Bon ben anderen Choren ift hervorzuheben eine fehr intereffante Ballade "Gardanapal", eine neue Composition bes herrn Dertling und ein febr hubscher und wirtsamer Chor "Röslein, wann blubft bu auf?" von Otto Dorn. 218 Golift des Abends fungirte herr hofopernfanger Buffard aus Karleruhe. Er jang bas Colo im "Cajar am Rubiton", ben "Sidalgo" von Rob. Schumann und "Jung Edward und Egwine" mit Begleitung von vier Bornern von Dertling. Berr Buffard, der ftets in erfter

nicht beffer erreicht werden, als durch Beranstaltung einer olden, nach flinftlerijden Brincipien vorbereiteten Matinec. Man weiß, daß die Raiferin in derfelben Richtung die Initiative gum praftifchen Wohlthun ergriffen hat, und fo connte es nicht ausbleiben, daß auch der Raifer gerne fein Theater und feine fünftlerijche Elitetruppe bem guten Berte Berfügung ftellte.

So mard benn bie 3bee, bie bem ichonften menichlichen Triebe, dem Mitleid, entiprang, durch allfeitiges Intereffe, Dan fich bis zu bes Reiches bochfter Stelle erftredte, macht boll geforbert und die Ausführung bes Gedantes bedeutete tinen großen Erfolg. Alle, die ju dem Gelingen ihr Theil beigetragen, ob durch Proteftion, Mitwirfung ober flingendes Scherflein - alle haben bewiesen, daß es ihnen ernft ift mit bem Willen, gu helfen und gu frühen.

Da fieht ein Baum, vom Blig gerührt, Doch nieber nicht gefchmettert, Ben juft ber Weg vorüberführt, Giebt an ibm, wie's gewettert. Rengierbe tommt unb ichaut ibn an, Mitteib bebauert bann und wann, Doch die nicht belfen und nicht ftugen, Die tonnen alle ibm nicht nugen.

Co hat Drarler-Manfred gesungen und es ift bas Berbienft ber festgebenben Berren, bag fie uns bas Delfen und Stüten, wie es ber Dichter forbert, fo leicht Bemacht haben. Gir ein paar genugreiche Stunden feinen Cholus auf bem Altare ber Menichlichkeit opfern, ift gewiß Reinem fdiver geworden.

Das Brogramm der Beranftaltung brachte eine Gille Mejener Genuffe. Stimmungevoll wurde es burch eine von Drof. Dannftaebt birigirte Orchefter-Duberture eingetitet, worauf Borführung von Lichtbilbern aus ben Heberhwemmungsgebieten und Gefang bes Theaterchores folgte. Den Reigen ber Colovortrage eröffnete Derr Robius mit 1

der fein pointirten Ballade "Des Rindes Zuverficht". Fel. Robinfon in einer wundervollen Robe, Die felbit in ber Barifer Großen Oper Auffeben erregt batte, herr Rrauf und Grl. Bofetti wechselten mit Liedervortragen ab. herr Concertmeifter Brüdner bot einen Cellovortrag, abermale fang Grl. Rauffmann ein Lied und mit jeines Baffes Grundgewalt beichloß herr Comegler Die erfte Abtheilung.

3m zweiten Theil errellirte gunachft herr Reumann mit der Borführung eines jachfifden Geichichtsprofeffors, ber feiner Brima bie Schlacht bei Thermopila bocirt. Die fleine Burleste frammt, wenn wir nicht irren, aus ber geber Bormanns; fie ift als Borrragsftud febr beliebt und verfehlt niemals ihre Wirfung. Frau Staudigl ließ prachtige Jobler erschallen, um die fie gewiß manches Raturfind aus dem bahrifden Sochgebirge beneidet hatte, und allerliebst trug Gl. Stehle ihre nedifche Lorif vor. Ramentlich Die Berfe von ber Bianca, die fo gerne tangt, fanden raufdjenben Beifall. Berr Coft a fang: "Ber hat das erfte Lied erbacht" und "Bohlauf noch getrunfen"; Berr Gros aber fam als realiftiicher Oberbaper, ber allerlei luftige Schnurren auftifchte. Ergötlich wußte Berr Schreiner von Drachen bermaleinft und heute gu ergablen und herr Ballentin lieg namentlich Detleb bon Lilieneron ju Ehren fommen. Deffen tonmalendes Gedicht : "Die Dufit tommt" fand in bem Rünftler einen meifterlichen Interpreten. Bum Schluß traten bie Damen Robinfon, Rauffmann, Doffmann, Comary und Standigl, fowie Berren Rrauß, Reiß, Cofta, Engelmann, Ruffeni und Schwegler als oberbabriiches Bejangsenfemble auf und erft ale es bom nahen Rirchthurm 3/42 geichlagen, wurde die gablreiche Bubbrerichaft, die fich trefflich unterhalten hatte, entlaffen. Auch 3hr Referent ging Diesmal im Gefühl einer feltenen Genugthuung nach Saufe : Dieje ber Raifer auf Das Lebhaftefte unterhielt.

Matinee verschaffte ibm die Gelegenheit, fein Sandwert einmal ohne Bubilfenahme bes befannten fritischen Dagftabes auszufiben. Diefer Bollftod, an dem fonft Die Leiftungen ber Großen und ber Aleinen gemeffen werben, blieb beute pringipiell in ben geheimften Falten feiner Bruft-M. Sch. tajde verborgen.

3m Anschlutz an obige Beiprechung werben wir um Berichtigung eines feitens bes Alpenvereins bei ber M no geige unterlaufenen Brrthums gebeten: Der Alpenverein hat nicht in Berbindung mit bem "Bapernverein", fondern mit einzelnen herren aus Babern die Matinee veranlaßt. In Die fer Gigenichaft hat fich Ge. Ercelleng, General der Kavailerie Freiherr v. Leonrod um bas Bufrandefommen des Wohlthätigkeitswerfes bemuht und in hohem Grade verdient gemacht! Der "Bahernverein" als folder war demnach an ber Beranftaltung nicht betheiligt; Ce. Ercelleng gehört dem Borftand biefes Bereins überhaupt nicht an und wurde fich nicht für berechtigt gehalten haben, ben genannten Berein gu vertreten.

Die Rejane in Berlin Aus der Reichshauptftadt wird unterm 28. Oftober gemeldet: Muf Befehl bes Raifers absolvirte beute im Roniglichen Schaus ipielhaufe Madame Rejane mit ihrem Enfemble Garbous "Madame Gans Gene". Das febr gut befuchte Saus fpendete reichen Beifall. Es erfolgten gablreiche Hervorrufe. Anwesend waren gablreiche Mitglieder ber Bofgefellichaft und ber Diplomatie, barunter ber ruffifche Botidiafter. In ber großen Dofloge wohnten ber Raifer in Sufarenuniform, die Raiferin, fowie die Damen und herren bes Beiplges ber Borftellung bei. Reben bem Raifer faß ber frangofifche Botichafter, mit dem fich

Linie auf ber Bubne Lorbeern ernten wirb, gefiel auch fehr als Concertianger, namentlich wurde er nach "Edward und Egwine" mit bedeutenbem Beifall bebacht, von bem aber auch ein Theil bem Componiften und bem hornquartett gu Gute tam. Mis Soliftin betheiligte fich Grl. Bertha Grimm mit Erfolg an bem Concert. Gie fang ein Recitatib und Arie aus einer Oper ihres Baters, bes Rgl. Rammermufifers herrn Jean Grimm, und einige Lieder von Mendelsfohn, Meter-Bellmund und Bohm und zeigte fich damit im Befige bon reichen Stimmmitteln, Die fich gewiß bei weiteren fleißigen Stubien prachtig entwideln werben. Mit bejonberem Lobe muß noch der Capelle des Bifilier-Regiments von Gersdorff unter Leitung des Königl. Mufitdirettore herrn DR fin ch gedacht werden, welche nicht nur die Begleitungen forgfältig ausführte, fonbern auch mit bem Bortrage einer gehaltvollen "Concert-Duberture" ihres Dirigenten, Des herrn Mund, und ber "Ruy-Blas-Duverture" von Mendelsfohn zur Berichonerung des Abends beitrug. Rach bem Con-cert folgte ein gut arrangirter Ball, welcher die gablreichen Damen und herren gewiß bis zu frliher Morgenftunde in bie rofigfte Stimmung berfest haben wirb.

\* Refidenztheater. Aus dem Theaterbureau wird und geschrieben : Am Dienftag Abend ift fcon die 22. Aufführung der Fulda'ichen Ginafter, die unter dem Gefammt-Titel "Ludwig Fulba-Abend" einen ber fcbnften Erfolge bes Residenztheaters repräsentiren. — Zu der Mittwoch-Novität "Ein verbotenes Schauspiel" die zum Benefiz Alduin Ungers ausgeführt wird, tritt als heiteres drastisches Schluß-stüd "Othello's Erfolg" hinzu. Es spielt in den 20er Jahren unseres Jahrhunderts. Die Damen Kollendt, Tillmann und ble herren Bieste, Schulpe, Rienicherf, Manuffi, Bibmann, wie der neuengagirte Charafterspieler Sturm find hervorragend beschäftigt. Der Autor wie Bertreter der Breffe aus Mains und Franffurt wohnen ber Bremiere bei.

Das große Loos. Der hauptgewinn ber Breug. Rlaffenlotterie bon DR. 500,000 fiel auf die Rummer 140,325. Rach einer Brivatmittheilung tam berfelbe in eine Coblenger Collette. Betheiligt ift baran fein Brieftrager, ein Butmacher, ein Althandler und ein Commis.

. Das Balballa Theater theilt und mit, bag infolge ber an anderer Stelle erwähnten Lichtcalamitat hunberte bon Berfonen die im Begriffe waren, am Samfrag Abend Billette gu lofen, wieder umtehrten und ber Borftellung fern blieben. - Der burchichlagende Erfolg bes herrn Rinof ben wir im lotalen Theil an leitender Stelle gu tennzeichnen fuchen, hat die Direktion des Balhalla Theaters veranlaßt, bas Gaftspiel bes intereffanten Belliebers auch auf Dienftag ben 31. Oftober auszudehnen. Erwahnt fei folieflich noch, daß am gleichen Abende ber beliebte Dumorift, herr Steiner, fein Abichiebes-Benefig feiert.

Dunderte abziehen, ohne Ginlaß ju befommen, ba bereits um 7.30 Uhr ausverfauft war. Deute Montag und morgen Dienftag Abichiebevorstellung bes Oftober-Programms.

Das Reinerträgnis ber geftrigen Datinee im RgL. hoftheater verfpricht, wie wir erfahren, bant bes gahlreichen Besuches, ein ziemlich nahmhaftes zu werben. Freilich gründet fich bieje Annahme gunachft nur auf eine borläufige, annahernde Schatung. Das giffernmäßige, endgilltig feftftehende Ergebnig fann, ba die Abrechnungen erft beute Abend abgefchloffen werben, nicht vor Morgen befannt ge-

\* Bolteborlefung. Much ber gweite Bortrag ber Gdrift. ftellerin Frau E. Efcherich hatte am vergangenen Freitag ein gabireiches Publiftum gefunben. Die Bortragenbe behandelte biesmal bie Rrantenpflege und fuhrte jur Ginleitung thres Bortrages aus, bag, wenn auch beutgutage bie Frauen in allen moglichen Beruffarten ihre Fabigteiten gu vemverthen ftrebten, fie boch gu gwei Berufen: ber haushaltung und ber Rrantenpflege von Ratur aus besonbers veranlagt feien. Doge bie Frau ihre Rrafte auf anberen Gebieten beibatigen, por Allem milffe fie ihre natürlichen Sabigteiten ausbilben. Die Wirflichteit entfpreche biefem 3beal nicht und bie Ergiebung miffe bie Frau ihren natürlichen Berufen guführen. Die Rebnerin tom bann auf Die bausliche Rrantenpflege gu fprechen, ertauterte bie Dagrogel, bie man als erfte Bulfe bei Ungludefällen, gu treffen babt, erortette bes Beiteren, wie man burch Reinlichfeit und Saubhaltungstunft Rrantheiten verhuten fann und gab bann gum Schluffe meribbolle Rathichlage, wie bas Rrantengimmer beschaffen fein foll und wie ber Umgang mit Rranten eingurichten fei. 3hr gebiegener Bortrag fanb reichen Beifall.

. Erftes Rongert bes Gangerchore bes Wiesbabener Behrer-Bereins. Rommenben Samstag, ben 4. Robember, abends 8 Uhr, finbet im Saale bes Rafinos (Friedrichstraße) bie erfte bieswinterliche Beranftaltung bes Bereins ftatt. Es gelangen feitens bes Chores jum erftmaligen Bortrag einige neuere Werte, liber welche wir noch berichten. Mis Soliften find Fel. Bina Du Iterer, Ron-

gert angerin aus Ritraberg und Johannes hegar, Cellovirtoufe aus Frantfurt a. D. gewonnen worben. Die erftgenannte Rünftlerin, belde fowehl in beutiden Rongertfalen wie auch in London wieberholt mit größtem Erfolge aufgetreten ift, foll über eine außergemobnlich icone Gepranftimme berfligen. Rebenbet fet erwahnt, bag fel. Multerer fich auch als Bianiftin einen Ramen gemacht bat. -Größers Intereffe burfte auch bie Babl bes anberen Goliften für fich in Unfpruch nehmen. Berr Begar, ein Cohn best trefflichen Chor-Romponiften, hat fich burch fein birtuofes Cellofpiel in weiteren Rreifen Ruf erworben. - Danach burfte ben Rongertbefuchern ein hober Runftgenuß in ficherer Ausficht fteben und bie Beranftaltung fich fowohl begigfich ber jum Bortrag tommenben Chorwerte, wie auch burch bie Babl ber Coliften ben früheren Rongerten würdig an-

\* Wetverbliches. Auf den heute Dontag, ben 30. de. Dite., Abende 8 Uhr, im oberen Gagle bee Deutichen Dofes, Goldgaffe 2a, ftattfindenden Bereinsabend des "Lotal. Gewerbevereins", bei meldem technifche Reubeiten (unter Borführung von Mobellen) und gewerbliche Fragen gur Befprechung gelangen, fei hiermit nochmals aufmertfam

\* Die Bramitrung von Bugefeln, die auf Beranlaffung des Bereins ber Thierfreunde geftern, Conntag, Rachmittag, unter Leitung bes herrn Grafen Bothmer in bet Beterinaranstalt stattfand, bat bei gablreicher Betheili-gung ein febr befriedigendes Refultat ergeben. Dehr als 21 Gefpanne, jum Theil auch auswärtiger Berfunft, fanden die volle Anerfennung bes Comitee's. Wir werben auf Die Bramitrung, die einen Erfolg der Bemithung, die hundes gespanne burch Bugefel gu erfeben, gu Tage forberte, morgen ausführlicher gurudfommen.

. Athleteniport. Die großen internationalen Ringtampfe um bie Deiftenfchatt von Guropa fanben gum gweitenmale in Rotterbam ftatt, unter großer Betheiligung ber beften Ringer bes Mustan-Des. Otto Grandpatr vom Manner-Mthletenverein gu Bies. baben erhielt unbefiegt bie gweite Meifterfchaft bon Guropa im griechtich-romifden Ringtompfe (große golbene Meifterfchaftomes baille) und vom Rotierbamer Athletenclub bie große golbene Gbrenmebaille. Wieber ein großartiger Triumph beuticher Rraft im Mus-

\* Zelbftmorbverfuch. Borige Boche berfuchte fich ber Ruchendef Bett b von Biesbaben, gur Beit im Cafe Oper in Mannbeim burch einen Schuf in Die rechte Schläfe mit feinem Res volver, während er im Bette fag, ju erfchießen. Er hat fich babet ebensgefährtich verlegt und mußte inn Mig. Rrantenhaus verbracht

r. Bertehrenachricht. Beute Morgen wurde ber Frühichnellzug Frankfurt-Wiesbaben, Tammebahn, jur feftgefesten Beit, wie er in ben Sahrplanen vorgefeben ift, geichloffen bis Raftel durchgeführt, während ber immer febr ftarf befeste Schnellzug mit Bor- und Sauptzug abgelaffen wurde. Es mare boch febr wichtig, dieje Reuerung offigiell gur allgemeinen Renntniß gu bringen.

#### Aus dem Gerichtsfaal. Schwurgerichtefinnig bom 30. Ottober. Wiffentlicher Meineib.

Die herren Landgerichtsbirettor Grau, Landgerichtsrath Wilhelmi und Landrichter Travers bilben ben Gerichtshof. Die Antlagebehörde vertritt Berr Gerichtsaffeffor Freiherr Dr. v. Lebebur, Bertheibiger ber Angeflagten ift Berr Rechtsanwalt v. Ed; Brotofollführer herr Referenbar Bopper. In Gefellichaft eines Gefangenen-Auffehers, welcher fie aus ber Untersuchungshaft vorgeführt hatte, nahm auf ber Untragebant Blat, Die Chefrau bes Tagelohners Friebrich Bilhelm Mnthes. Bilhelmine geb. Bernhardt von Wehrbeim, am 23. Februar 1864 in Altenfirchen geboren noch unbestraft. Am 23. Februar b. 3. foll fie bor bem Rgl. Schöffengericht gu Ufingen als einer gu Ableiftung bon Giben auftändigen Behörde ein faliches Zeugniß wiffentlich mit einem Eide befräftigt zu haben. Der Thatbestand auf welchen sich die Anklage aufbaut, ist folgender: der Ehe-mann der Angeklagten ift eifersüchtig auf seine Frau. Befonders ift es ber Anlag, daß bicfe mit einem in ihrem Saufe wohnenden jungen Bader , Ramens Johann Gramm ein Liebesverhaltniß umerhalte. Gines Abends als der Mann von der Arbeit nach Saufe gurlidfehrte war im Monat Dai - fam es beswegen, wie hanfig frifter fcon, zwifchen ben Chelruten gu einer Scene. Anthes marf feiner Ehefrau vor, fie habe am Abende we her mit ihrem Galan, mit Stamm eine längere Beit im vertraulichen Gespräche begriffen, auf der im bertraulichen Gespräche begriffen, auf der Treppe gestanden. Die Frau stellte das in Abrede. Sie berief fich gur Erhartung ihrer gegentheiligen Behauptung auf bas Beugnig bon Stamm felbft und ichidte ihr Tochterchen gu biefem hinfiber, bamit er in ihre Bohnung

tommen und ihre Behauptung bestätigen möchte. erichien benn auch. Der Empfang jedoch, welchen Anthes ihm bereitete, war nicht ber freundichaftlichfte. Er belegte ibn mit ben fraftigften Schimpfworten, ging fogar aggreffis wider ihn vor, man wurde handgemein, und dabei nun foll Stamm den Unthes mit einem Baar im Bimmer ftebenben fdwer mit Ragel verfebenen Schuhe berart auf ben Ropf gefchlagen haben, bag &. langere Beit befinnungelos mar und argelichen Beiftand in Anspruch nehmen mußte. - Auf Grund biefes Auftritts fowie eines anderen ahnlichen tam es gur Strafverfolgung bon Stamm refp. Unthes wegen ichwerer porjählicher Rörperlegung reip. Sausfriedensbruche und auf ben 23. gebruar mar Berhandlungetermin angefeis por bem Schöffengericht in Ufingen. Die Chefrau Unthes, welche allein bei ber Scene als Unbetheiligte jugegen gemefen war, zu bemfelben als hauptzeuge gelaben. Rach go höriger Belehrung fiber das Recht ihr Beugniß gu ber weigern, erflarte fie bezüglich ihres Chemanns nichts aus fagen gu wollen, wohl aber begiglich bes Stamm. Denn nicht diefer, fondern fie felbft habe ihren Chemann mit bem Stiefel geschlagen, beschwor auch bie Ausfage und foll baburch einen Meineib geleiftet haben. - Seute berfichen fie nur die Wahrheit ausgesagt zu haben. — Bu der Berhandlung vor dem Schwurgericht waren 18 Zeugen vorgeladen und erichienen barunter ber Chemann fotvie bie Tochter ber Angeklagten. Die herren Geschworenen ver neinten die Schuldfrage begliglich ben wiffentlichen Meineibe, bejahen aber diejenige beguglich bes fahrlaffigen Meineibes und es erging bemgemäß Urtheil wiber bie Angeflagte auf 6 Monate Wefangnig. - Swei Monate babon wurden für durch die Untersuchungehaft verbüßt angesehen und ber wider die Frau ergangene Saftbefehl aufgehoben.

#### Celegramme und lette glachrichien.

London, 30. Oct. Wie gerilchtweife berlautet, but General White fein Lagr bei Lobyfmith abgebrochen und ift auf beit Wege nach Mobber Spruit, mabrend bie Buren auf allen Seiten fic ibm in Uebermacht gegenüberfiellen, 3m Ariegsamt wird ber Rildzu bes General Bhite nach ber Rlifte bollftanbig gebilligt, ba es bal eingige Mittel ift, um einer ichweren unvermeiblichen Rieberlage gu

\* London, 30 Ottober. Mus be Mar wirb ber Elmes gte melbet; G6 find Lebensmittel für 9 Monate vorhanden. Bon ben Buren murbe ein Ranonenichuff auf ble Stabl abgegeben, wobel eine Granate auf bas Dach bes Dospitale fiel. Es wurde jeboch niemanb empunbet. Das Amer ber Buren bauert fort Die Lage ber Stabt ft nicht beforgniber egent bie Berhufte unbebeutenb.

Beitrebafteur und verantwortlich für Bolitit, Femilieron und Runft Worit Schafer; für ben letalen und allgemeinen Theil Conrad von Reffgern. — Berantwortlich für ben Interatentheil 3. B. Bilbelm herr. Sammtlich in Wiesbaben.

# Restaurant | su civilen Preisen. Reichhaltige Tageskarts.

Reichshallen | Diners von 12-3 Uhr
| Mk. 1.- und Mk. 1.50 |
| Mk. 1.- und Mk. 1.50 |
| Abonnement Preisermässigung Diners von 12-3 Uhr Soupers von Mk. 1.- an. 710 Liter Bier 10 Pf. - Weine erster Firmen. 412

Vorzügliche Küche

#### Rönigliche Schaufpiele, Dienftag, ben 30. Oftober 1899, 234. Borfirllung.

7. Borftellung im Abonnement C. Auftreten ber Ronigt Preuftifden u. Raifert. u. Ronigt. Defferreichtiges Rammerfangerin Fran Lifty Lehmaun.

Brofe Oper in 2 Aften. Rach dem Italiemifchen frei benrbeitet.
Winfit von Mogart,
Mufitalische Leitung: Gerr Rouigl, Rapellmeifier Prof. Mannflaebt.
Regie! Berr Dornerbag.

. Bere Dedler. Don Beere, Gouverneut Donna Anna . . . Bri, Rebinfen. Derr Dupont a. G. Donna Eibira Don Octabio Den Letabio Geporello, Dom Juan's Diener Rafetto, ein Bauernburiche Berr Ruffeni. Derr Engelmanfi. 

Donna Auna . Gran Lift Lebmann Rgl. Breug. u. R. n. R. Deftert. Kommerfangerin a. G. Mach bem 1. Afte findet eine geoffere Baufe ftatt, Anfang 7 Uhr. — hobe Breife. — Enbe nach 10 Uhr. Mittivod, ben 1. Robember 1899.

285, Borfiellung.
7. Borfiellung im Abonnement D.
Bum 1. Mafe.
Der golbeite Räfig. Chaufpiel in 4 Aften von Gelig Bhilippi, Anfang 7 Uhr, - Ginfache Breife,

m Ausverkauf der Dietor'schen Kunst=Anstalt, Taunusstraße 13.

aufgezeichnete, angefangene und fertige

Stickereien (Deden, Läufer, Schoner, Riffen, Wandbehange, Teppiche, Handtücher, Servirtischbeden u. f. f.) Sandarbeiten aller Art, Malereien, Schnigereien, Brandmalereien, Ofenschirme, Paravente etc. (barunter auch viele Gegenstände gum Gelbft-Fertigarbeiten).

55. stamm einthea

belegte greins In fell

henben

1 Stopf

d war — Auf

n fam

megen

brudit

rgejest

Inthee,

en ge adi go

n ber

6 alte

tamm. tim mit

nb foll

rjichert

u der

vie bie t ber intribg,

meibes te auf

DUTTE to ber

Beneral

uf bein

ten fic Building el bal

age as

nes ges

on ben

bet cine

Stable

Runs

3. E.

one

ulearts. Hr.

siguing

倒過機

eltet.

idebt.

eglet.

nfetti.

ėni.

imant.

fanten.

etc.

.50

# Selten günstige Gelegenheit!

Wegen Umzug

# Vollständiger Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Da mein Lager wegen Umzug nach der Langgasse baldigst geräumt sein muss, so bietet sich den verehrten Damen die selten günstige Gelegenheit,

## fertige Damen-Confection

za enorm billigen Preisen kaufen zu können. Empfehle reichste und geschmackvollste Auswahl in

Jaquetts in verschiedenen Façons von 8.- Mark an.

Capes in carrirten Wollstoffen von 10. – Mk. an. Niantel in glatten Tuchstoffen von 12. - Mk. an.

neuester Facons von 25 .- Mk, an.

VIOCICIO zu jedem annehmbaren Gebote.

## Fertige Costüme enorm billig.

Restbestände in Sammet-Blousen und Costümröcken zu fabelhaft billigen Preisen.

Mein grosses Lager in Stoffen und Besätzen aller Art verkaufe zu Engros-Preisen. Die noch am Lager habenden

Sommer-Stoffe, -Kleider, -Umhänge, -Jaquetts, Staubmäntel

verkaufe, um zu räumen, bedeutend unter Preis. Durch diesen Ausverkauf erleidet mein

Maass - Geschäft 7

in keiner Weise irgendwelche Störung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Solide Preise.

Garantie für guten Sitz.

Martin Wiegand, Damen-Schneider,

Wiesbaden, Bärenstrasse 2, Parterre u. 1 Stock.

Weinften

Germania-Oregerie ven Apotheter C. Portzehl. m billigem Preife empfiehlt bie Rheinftrafe 55. Biebergaffe 49 Webergaffe 49. Gute und billigfte

Reparatur= und Shl eifereiwertstätte

Don Deffer und Scherren aller Art. Jakob Schnat, Defferfcmieb.

## Socken\*Strümpfe

Anstricken u. Anfertigung nach Maass 🗖 billigst in kürzester Zeit. 📰

> Friedrich Exper, WIESBADEN - Neugas

Bu verkaufen

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curbanfe, befenbere für Penfion geeignet.

Dochfeine Villa, Centralbeigung, größer Gatten, im Merothat, auch für zwei Familien geignet, burch Wilhelm Echüftler. Jahnstraße 36.

Mehrere rentabele Gtagenhanjer, obert Abelbeieftrage, mit

Bor- und Dintergi Wilhelm Cchühler, Jahuftrafie 36.

Cabane, fubl. Stabttbeil, befte Gefchaftelage, rentirt Laben und Wohnung frei, burch

Dans, Pheinftrafie, Thorfabet, großer Dofraum, befonbers

für beffere Dengerei, burch Lingenbane, 4 . Bimmer . Bohnungen, nabe ber Abeinftrafe,

biffig feil, burch Billa, 10 Bimmer, großer Gatten, Grallung für wer Pierbe,

fcome Bage, burch Onpotheten, Rapitalien in jeber Dobe feets nachgewiefen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftraft 36.

affagt, Suhnerangen, bermachiene Raget a bo wf. ent-

### 

Borberc Bartfir. Stallung für 10 Bjerbe nub Bobnung, mit en. 80 Onebrat-Ruthen Terrain, ift per fefort für 45,000 Mt. ju vertaufen burd 3. Chr. Glüdlich.

Billa mit Garten (Rerobergftrafte) ju pert, burch 3. Chr. Giffettich. Echaruborfffrafte ift ein rentables Giagenbans & b.

unter Tage ja vertaufen burch 3. Chr. Blüdlich. Bu vert. Billa mit berrt. Ausficht u. aber 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rb. burch 3. Chr. Glücklich.

Bu vertaufen zwei Banblane im Rerothal. Raberes burch 3. Chr. Glucflich.

Bu vert foone Billa im Rerothal, mit Andficht auf Rapelle und Reroberg, Riberes burch

Bu perfeufen fcone Billa in Bab Echwalbach für 17,000 Mt. Rab. burd 3. Chr. Gludlich, Biesbaben. Bu vertaufen Gethaus mit feinem Bier. u. 2Bein-Reftaurant, Raberes burd 3. Chr. Gladlich. NB. Gin Baben mit 2Bobnung im Daufe fofort gn verm

Bu bertaufen eines ber erften renommirtellen u. feinft. mit Frembenpenston Bab Schwalbache, mit fammt. Robitar n. Ino., dicht am Antbaits u, ben Trinfbennnen, Urbernahme 1. Oft. er. Rab, durch die Immobilien-Agentur von J. Shr. Glüdlich, Biesbaden.

Berbaltn, balber ift eine reigend um Walbe (nuchft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebante u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 76 Onabrat-Ruthen fcoum Barten Billa febr preiswerth gu beit. Blee Rebere burd bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Glueklieh, Biesbaben

A. Kessier, Beigenmacher,

Röberftrafe 41, Gde Taunneftrafe. Specialität: Reparaturen.

Lager alter ital., frang., beutscher @ Deifter Inftu menten @ feinte Meifter-Bogen. - W. ital. u. deutiche Saiten

haltbare Winterwaare bom Dofgut Clarenthat unb Abame. thal empfichlt von Mit. 8 - per Centner an

W. Hohmann, Telephon 564. Sedauftraffe 3. N.B. Freunde und Renner feiner Doftforten wollen gefälligft meine Doftanoftellung, Cebanftrage 8, Parterre, befichtigen. 6194

Ginem verebrlichen Bublifmm, fowie meiner werthen Rachbarjdaft, bringe meine neu eingerichtete

Brod- und Fein-Bäckerei

in empfehlenbe Erinnerung, Beft. Befrellungen auf Brob. und Feinbadwaaren werden febr gut

und puntrlich ausgeführt.

Dochachtungsvoll Carl Machwirth: Ete Ablerfrage und Diridgraben.

Die Immobilien. und Oppothefen-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannfir. 9, I, empfiehlt fich fur Un- und Berfauf von Billen, Saufern,

empfiehlt fich für An- und Berfauf von Billen, haufern, Grundstüden n. Banptaben. Bermittlungen von Dypotheten.

Austänfte werben toftenfrii ertheitt.
Gafthäufer mit 10—12 il Bier per Boche, mit Tangfaut, Mengerei, Kegesbahn, groß. Garten, mit 4—5000 M. Angabig, zu vertaufen durch

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1,
Dans mir altem vorzüglich gebendem Svezereigeschäft und unbeideränfter Schantwirthichaft, Mitte ber Stadt äußerst preiswerth zu vertaufen burch

Joh. Ph. Kraft, Zimmerwannftr. 9, 1.
Renes schones Erhaus, an 2 eleftrischen Sahnen geiegen, bochberrichaltich, 4 und b Zimmer-Wohnungen mit 2000 M. Heberschuft preiswerth zu ver-

gelegen, bodherrichaltich, 4 und b Brumte-coonnangen mit 2000 Bt. Heberfcuft preiswerth gu ver-

Joh. Bh. Kraft, Bimmermannftr, 9 1. Schones Etagenhaus, Sub-Biertel, 3 und 4 Zimmer-Lohnungen, 2100 Mt. Ueberichuft, außerft folib gebaut, mit 10,000 Mt Angabig, ju verfaujen burch

Soh. Bh. Araft, Bimmermannfit, 9, 1. Gin fleines Dans mit Laben und 2 großen Bert- flatten, Rabe bes Rechbrunnens ju vertaufen far 48 000 MR. burch

48 000 R. durch

Joh B. Araft, Zimmermannfte, 9, 1.

Gigarren-Fabrit mit hans und flotter Kundschaft
ift Sterbefall balber für 46 000 W. ju verfaufen burch

Joh. Ph. Araft, Zimmermannfte, 9, 1.

Günftiges Spefulationsobjeft idulifd am Bergabbung gelegenes Arabigut mit bemnacht eleftrischer Bahnverbindung mit eigener Onelle für Kapitaliften ober Branereien als Sommerlotal versiglies geeignet, Weggugshalber billig zu vertaufen burcht.

John Bh. Kraft, Zimmermannfte. 9, 1.

Dans in Schierstein, solld gebaut, für Redyserti passend ohne jede Concurrenz, hof, Thorlabet, Schlachtbaus, Laben, mit 2—3000 Mt. Anzahlung zu vertausen burch

faufen burch
Joh. Bh. Krafe, Zimmermannfir. 9, 1.
Biptigehenbe Bactereien in jeber Stadtlage zu vers miethen ober zu verfaufen burch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannfir. 9, 1.

Mustunfte werben toffenfrei ertheilt. 3oh. Ph. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

## Jagdwesten

für Herren und Knaben Gute dauerhafte Qualitäten Grosse Auswahl — Billige Preise

L. Schwenck, Wiesbaden per Mühlgasso 9. we

# Die Immobilien- und Sypotheken-Agentut

J. & C. Firmenich,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Baufern, Billen, Bonplaten, Bermittlungen von Supothefen u. f. m.

Für tucht. Argt, hotelier, Oberfeliner ic, haffenb ift Gine Gur Benfion in Bab Schwalbach mit 30 vermiethbaren Fimmern und einem jabelichen Reinertrag v. ca. 8-10,000 Mt. wegen Juruckziehung bes Befibers zu verfaufen burch 3. & C. Birmenich, hellmunbftr. 58.

Gin icones Edbaus in Etroille für jedes Gefcaft puffent, mit Obftgarten u. f. w. für 38,000 Mt, zu verfaufen burch 3 & C. Birmenich, hellmunbftr. 53.

Gin Gefchaftsbaus in Rieberwalluf far 15,000 Mt. und ein Bauplay von 40 Rutben, bicht an ber Strafe gelegen, mit Ansficht auf Rhein und Gebirge, welche nicht verbaut werben fann, ift p. Ruthe fur 100 Mt. ju verfaufen durch 3. & G Firmenich, hellmunbftr. 53.

Gin febr rentables Geschäftsbans in Borms im Preife bon 60,000 Mt. ift Familien-Berbaltniffe balber gegen ein Gragenhaus oder ft. Biffa in Wiedbaden ju vertauschen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 63. Gin fleines Saus an ber Emferftrage m. Barten fur 20,000 2Rt.

1. verfaufen b. 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 63. Gin Edbaus, worin flotte Mehgerei getrieben wird, ju verfaufen burch 3. & C. Birmenic, hellmunbftr. 53.

Gin Gefbaus, fabl. Stabtbeil, für Mengerei, und jebes anbere Gefchaft paffenb, für 64,000 ERt. ju berfaufen burch 3. & C. Girmenich, Delimunbfir. 53.

Gine größere Ungabt Benfiend. und herrichafis Billen in ben berichtebenften Stadt- und Breislagen ju verlaufen burch 3. & G. Birmenich, hellmunbftr. 63,

Gine größere Angabi nener, febt rentabirt Efagenbaufer mit und obne Sinterhaus, im fubl. und well, Stadtibeil, ja ber-3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 68.

Gin neues Saus in Schierftein für 3 Familien paffend, mit noch 12 Rntben Garten babei für 15,600 Mt bei fl. Angablung gu vertaufen burch 3. & C. Firmenich, heffmunbftr. 53.

je nach

Wol

im Centi

mer per mirthen Offert bit Erp.

Kaile

Bohn

Bimmer Wert im Res

1 Stirg

B

(ummitte ift bie

Zimmer anigug : Tingui, Moriost

Cochoare tee Jak Bud, re plat. E Bu Bbfieine

peraumi

Raife

tine 19. Niche 1

Reife

nabe doctherr 6 Sient lajort Rit. 8

Bri-Eta

Denber Dohna 2 Man

pag se. gamen infart, Nab. b

Ede & Richer, miethen richtet. bunben

Dor Black Riche Riche

Befanntmachung.

Donnerstag ben 2. Rovember b. 3 nachmit-tage 31, Uhr follen in bem Saufe Bleichstraße Rr. 1 verichiedene ju bem Rachlaffe Dorne gehorige Mobilien als: 1 Rleiderichrant, 2 Rommoden, 1 Bettitelle 2c.

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung verfteigert

3m Auftrage: Grünthaler.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 31. Oftober b. 38., Mittage 12 Uhr, werben in bem Bjandlofale, Dogheimerftr. 11/13

6 Sopha, 1 Rleiberschrant, 1 antifes Schreibpult, 1 Bertitow, 1 Schreibpult, 1 Konfolden, 2 Regula-toren, 1 längl. Tifch, 2 Eisschränte, ca. 50 verfchiebene Lampen, 1 Fahrrad u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangeweife verfteigert. Biesbaden, den 30. Oftober 1899.

Schröber, Gerichtevollgieher.

Befanntmachung.

Dienstag ben 31. Oftober 1899 Mittags 12 Uhr wird im Pfandlotal Dotheimerstraße 11/13 1 Sopha, 2 Kanarienvögel nebst Dede öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, ben 30. Ott. 1899. Chweighofer, Silfsgerichtevollzieher.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 31. Oftober er., Mittage 12 Hhr merben in bem Bfanbfotal Dogheimerftr. 11/13 1 Biano, 1 Raffenfdrant, 1 zweithur Rleiberichrant, einth. Rleiberichrant, 3 Spiegelichrante, 2 Gefretare, 5 Ranapees, 3 Rommoden, 2 Ba chtommoden, 1 BBaichtifch mit Marmorplatte, 1 vierediger Ausgiehtifc, 1 Rachttifd, 2 Schreibtifche, 1 Cylinderbureau, 7 vollständige Betten, 1 Bettstelle, 2 Stuffe m hober Lehne, 8 Seffel, 1 Triumpfftuhl, 2 Spiegel, 9 Bilber, 2 Gipebilber, 1 Regulator, 1 Wanbuhr, 2 Fabrraber, 17 Banbe Depers Conversations-Lexiton, 1 elettrifde Lampe, 2 große Schaltbretter m. Apparate, 1 Schneib. mafchine, 1 Lochftange, ferner

1 Stereotypie

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert. Berfteigerung ber Stereotypie beftimmt. Biesbaben, ben 30. Oftober 1899.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 31. Oftober 1899, Mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungelotale Dopheimerftrage 11/13 hier:

1 Garnitur Bolftermobel, bestehenb in 1 Copha und 4 Stühlen, 2 Rleiderichrante, 2 Baichtommoden mit Marmorplatten, 2 Commoden, 2 Cophas, 3 Pfeilerspiegel, 5 Bilber, 1 Gisschrant, 2 Tifche, 1 Frifeurfeffel, 1 Thete, 1 Schreibtifch, 1 Speifetifch mit 6 Stühlen, 1 Gervirtifch, 1 rund. Tifchchen, Bangelampe, 1 Spiegel, 1 humpenbrett. 1 Rahmafchine und And. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. 462 Wiesbaben, ben 30. Oftober 1899.

Calm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 31. Oftober er., Bormittage Il Uhr, werben im Caale ,gu ben 3 Aronen', Rirchgaffe Dr. 23, bahier:

1 unfeb. Schlafzimmergarnitur, beftebenb aus 2 Bettftellen, I Spiegelichrant, 1 Baich. fommoden und 2 Rachtichranten mit Marmor, 1 eleg. Calongarnitur mit Ceidenbezug, bestehend in 1 Copha, 2 Geffeln und 2 Stühlen, ferner 1 eich. Buffet, 1 unftb. Rommode, 1 nuftb. Tifch, 1 Schlafdivan, 1 Rüchenschrant.

1 Ruchentifch, 1 Blufchpolfterftuhl, 2 Lederftühle, 2 nugb. Rohrftühle und I Eprung-

öffentlich freiwillig gegen Baargahlung verfteigert. Berfteigerung beftimmt. Biesbaben, ben 28. Ottober 1899.

Gid bofen, Gerichtevollzieher.

Bir machen fpegiell auf unfere Berficherung gegen

Einbruch-Diebstahl

bei geringen Bramien und conlanten Bebing. ungen aufmertfam bejondere empfehlen wir unfere fertigen Bolicen über Mt. 5000, 10,000

> Frankfurter Transport-, Unfall: und Glas. Berficherungs. Actien-Gefellichaft. Subbirection Beffen-Raffan. Bilhelmitrafte 5.

Concerthans Estiahans, 7 Schwalbacheritrage 7. Täglich:

Große Concerte, ausgeführt von dem Glite . Damen . Orchefter "Bufriedenheit" 3 Derren. 6 Damen

Dir.: Frl. Maria Wirth. Gintritt an Wochentagen frei. 20 Anfang Bochentage 71/2 Uhr. Conn. u. Feiertage 4 Uhr. C. Wolfert.

Theater. Auf allgemeinen Wuntch Dienftag ben 31. Oftober: Roch einmaliges, unwiderruflich lestes Auftreten

Mons. Ninoff,

fowie Abichiede Benefig bes fo ungemein beliebten Sumoriften Walter Steiner

mit vollig neuem, ausgewählten Repertoir. Lentes Auftreten bes übrigen borguglichen Enfembled.



Sente Dienftag,

Rachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, verfteigere ich in bem Gaale Zu den 3 Kronen 3

23 Rirchgaffe 23,
ca. 500 Baar Schuhe aller Art für Damen, Derra und Rinder. Ball- und Ladidube, größtentheils Schachteischnbe, Derren- und Damen-Aleiderftoffe, sowie 5000 Cigarren (bestere), 2000 Cigaretten sowie eine goldene D. Remontoir Sabonettubr (fünt, zehn Steine) u. dgl. m.) dffentlich meistbietend gegen Baarzablung.

Georg Jäger,

Auctionator und Tarator Dellmunbftrafte 29, Bart.

Scharr'soher Männer-Chor,

Sonntag den 5. November d. J., Abends 8 Uhr, im grossen Saale des Kathol Vereinshauses, Dotzheimerstrasse 24:

> Stiftungsfest bestehend in

Concert und Ball

unter gefl. Mitwirkung der Kgl. Kammermusiker Herrer K. Backhaus (Cello) und H. Hennig (Clavierbegleitung). Ballleitung : Herr Julius Bier. Der Vorstand.

> den Eichen. Morgen Dienftag und Ditt

> > Mekelsuppe.

2 Diertelflick, 2 50 ftr. u. 1 25 ftr.=faß abangeben bon

Jagoto, Biebericherftr, 15 L. Abelhaibftrafe 49

Stb., erh. orbentl. Arbeiter icone Bohn- und Schlafftelle. Ein gebrauchtes Rinderbett.

chen biflig ju bertaufen Beil-ripftrage 25, I. 1. Borbert. 6904

Gesucht

von alt. Dame gur Beforgung bes Sauswefens jemanb, felbiffanbig im Rochen, geubt in haus- und handarbeit. Gute Brugn, erferb. Off. unt. Rr. 6899 mit genauer Angabe an bie Erp. b. BL 6899

Cudtige Dachdechet für bauernde Arbeit gefucht. 6951 Gebr. BedeL

G. Ritter.

Wegzugshalber in verniet Bimmer, Ruche. 2 Manfarben. 2 Reller und Sogftall, alles in guten Buftand. Breis 660 M. Schulberg 6, III. 6338

nes Logis. 6381 Sch. 2 rechts.

Weftenbftr. 5, II rechts, ift at ficon mobil. Bimmer m. Roft, mob. 10 Derrn auf gleich permietben.

Wer Stelle fucht, verlange unfer "Allgemeine Balangen-Bib". 29. Dirich Bert., Mannheim. 843

Am Samstag entschlief nach kurzem, schweren Leiden meine liebe Frau und unsere gute Mutter

## Eleonore, geb. Berger.

Die Leichenfeier findet morgen Dienstag, Nachmittags 4 Uhr, in der Leichenhalle auf dem alten Friedhofe statt.

Wiesbaden, 30. Oktober 1899

Phil. Schleucher und Kinder.

Für die vielen Beweise aufrichtiger, herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unserer unvergesslichen, innigstgeliebten, guten 6901 Fran Maria Jörg

sagen herzlichen Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Carl Hilbert.

Angundeholz, Riefern, liefers frei ins Hous, fein gespolten; pr. Centner Mt. 2,00, grob: Mt. 1.6 9, gang grob: Mt. 1.20, Sagewert A. Grimm, 564 a. Babnhof Donbeim

Mi i st

gu haben Schachtftrafe 21, 4321

Apothefer Thelen's Pimpinellbonbons

gegen huften, Beiferten, Ber-ichleimung ju 30 und 50 Blg. Drogerie Moebus, Biesbaben.

Möbelbranche Commis in Branche arbeiten erfahren, gefucht. Beugnis. copien, feiner. Tharigfen, Anipruche unter Chiffre K. 2601 an bie Expedie, b. Blattes. 2601b

Rehitangen (Brachteremplare) gu verfaufen. Rab, unt. Rr. 6279 an bie Erp ba. 291.

Im Krantschneiden empfiehlt fich Juline Aniephoff.

Gebr. Continat Jagoffinte ju faufen gefucht. Di m. Breis-angabe au R. Raifer, Drebermeifter, Biebrich a. Rb.

Rleiner Gasheerd, fowie ein Musbangefaften billig gu werf. Rab, Dorffir. 17, Laben. 6874\*

Aller Beiligen. Rünftl. Blumentreuge billig

gu berfaufen Gerichtftr. 3, Grifente

Ein prachtvolles Fifchaquataufen. Musgeftellt bei Otto Giebert. Marfiftr.

Maberes bafelbft im Laben.

Alebenbeldaftigung. Junger Mann bon 28 3., perf. Buchbaltung nub Stenoab Beidaftigung. Geft. Aner-bieten unter "Rebenbefcaftigung" an ben Berlag erbeten,

Agenten merben gejucht. Ernft Bing, Bellripfir. 42 p Für Schneider.

Weftenmacher gefucht. Tounudftrofe 9. Grundarbeiter

Gelbftrafte 26. 9 St. Tudit. Laillen-Arbeiterin für bauernb fofort gelucht, 6886\* Frau Dimbat, Schlichteritr. 11.

Rägerin

empfiehlt fich im Anfertigen bon Danofleibern. Rab. Dochftrage 4, Frontfpipe, Caroline Roch.

Borieferin empfiehlt fich f. Einfame u. Beibenbe. Rab. Roberftrage 19, 1 i. 5267\*

Benfion für Rinber ober Dame aus guter

Rag. Roberftcage 19, 1 1. Bismard-Ring 35, Stb. B., 1 mobl, Zimmer ju verm.

Metgergasse 18 St., ecb. 2 Arbeiter Logis. 6894" Brort rein iche Arbeiter erhalten

Wellritiftr. 18, 8, 3 St.

fone Soutitelle.

Anftanbige Leute erhalten for

Romerberg 28 3 St. I. ein moblirtes Bimmer

Sedanstraße o eine beigbare Manfarbe an eine rubige Frau gu verm. 6888 rubige Frau gu verm. Ein Bimmer für einen anfile

bigen Arbeiter zu vermieten. Gebanftrafie 5 Sth. 2 Sties rechts. 688



Bermann Severing & Co., Renentabe L Brid.

A. Lüngen Station Oestrich-Winkel Babnamel, Gaterbeflätter

der Ronigl. Breug. Gifenbale Spedition und Mobeltransport

Miethwagen eine u. zweilpunnis Boftverbinbune bon Etat. Deftrich . Binle noch Jobannisbers taglich 4 mal in Perfon 50 Min

Eine aut erb.

ng.

Goale

Derre

ntheile

retten

(fünt

or.

ithel

Herres

eitung).

nd.

Witte

er.

caet

tht. 5000

alles im

6335°

ten 105-

rechte.

Bertel. permitt.

5288

# Wohnungs=Anzeiger

#### "Familien-Pension Grandpair". 13. Emserstrasse 13,

Vellständig renovirt, Grosser schattiger Garten, Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause, Beste Referenzen, Vorzügliche Küche, 4423

#### Pension Villa Martha,

Echostrasse 3 (Nerothal), schöne kühle Lage, elegant möblirte Wohn- u. Schlafzimmer mit eder ohne Pension. Pension zu 4, 5 u. 6 Mk. pro Tag u. Person je nach Wahl des Zimmers.

1 Zimmer.

Bierftadt,

Blumenftrage, Renban

Florreich, jeht Bruning, ein Bimmer, Ruche nebft Stall und Reller fofort ju bermiethen. Rab.

Möblirte Zimmer.

Allbrechtitt. 27

But mobl. Bimmer an einen an-

ftondigen herru zu bermietben. 5242 Rab. im Laben.

Bertramftrage 9, g. mibi. Bort.

Höbl. Jimmet mit Benfion I ober 2 Betten ju vermiethen. Bleichfrage 3, 1. St. 4998

Shiller finden gute Benfien,

in befferer Familie, Jahrespreis 700 MR, Bleichftr. 3, 1. 4997

Dokheimerftr. 9, 2. Et.

fcon mobl. Bimmer, Salon mit groß. Balton, an herren vo. Damen

ber befferen Rreife bauernb gu ver-

Ginfad mobl. Simmer

gu vermiethen, monatlich 10 Der 5189 Granfenftr. 24, A. St.

Beinlige Arbeiter

hermanuftr. 16 2, mbbiirt.

Bimmer billig ju verm. 5253

Ein bubich mobl. Bimmer in

Bimmer

mit ober ohne Benfton bei rubiger

Familie auf gleich ju vermiethen, 5949. Cebaufte. 2, 1. L.

Sedanstraße 5

Borbb. 1 I., moblirtes Bimmer gu

Ein and gwei fcone mobi. Bin.

fofert billig ju berm. 5197 Scharnborftr. 18, Bart.

Shiibenhofftrafe 2

erh. auft. Beute Roft und Logis.

Stiftstraße 25 2 Gt., großes ichen mobl. Bim, in feinerem Saufe auf 15. Gest.

Anft. j. Mann erb. frbi. Logis.

Balraniftr. 9, I r.

erhalt ein auftanbiger Arbeiter

Wellrikftraße 14

2 Ct., erbalt ein anft, jg. Mann cones Logis m. Roft. 6807\*

Wellrightraße 18

Seb. 9 St. t., ein icon mobintes Bimmer billig ju verm. 6797\*

Wellrithtrafe 32

2. Gr. erbalt ein junger Dann

Ein einfach mobl. Binimer billig

Läden.

**\*\*\*** 

Mauritinsfir. 8

ein heller, geranmiger

Laden

Rah. dajelbit 1. Etod 1.

fofort gu vermiethen.

Bellripftrafe 46, Oth Bart.

Stringaffe 16.

ju vermietben.

fchones Logis.

Mauritiusfir. 8 II L.

bolt billig Roft und Logie. 5166 Martiftr. 21, 1. St.

permieten.

Schones mibl.

erhalten Roft und Logis

5087 Dermannftr. 6, 2.

immer an herrn ju verm. 5217

5144

#### Wohnungs-Gesuche

Wohnung im Centrum, bestebend aus 4 Bim-mer per 1. Januar 1900 gu mirthen gefucht. Dfferten unter W. 400 an

## Vermiethungen.

7 Zimmer. 3m Reubqu Ede bes Kaifer Friedrich : Ring Dranienftrage finb

elegante berrichaftliche Bebnungen von 7 und 5 Bimmern mit allem Bubebor auf elert ju vermiethen Raberes :: Reubau und Rirchgaffe 13, 1 Stiege.

Wörthstraße 9 (unmittelbar an ber Rheinftrafe), d bie 3. Etage, aus 7 großen Sinmern, 2 Manfarben, Robienaufzug zr. bestehend, zu vermietben, Einzul, von 11—12 Uhr. Rab. Moripkraße 14, 1. 4713

#### 6 Zimmer.

Goethestr. 2 Bodbarterre-Bohnung (1500 Dt. bre Jahr), 6 Bimmer, Balton, Bob, reichliches Bubebor, Bleich-plat, Borgartden, ju vermiethen. Bu erfragen bei Bilb, Bind, 3tininerfraße 7. 4860

hetrngartenft. 17, 2 amaumige 6 gimmer mit Anbe-the per fofort ju verm. Ein-mieben aglich, Raberes Abolio.

Mart 45, Part. Saifer Friedrich-Ring 92 eine Bohnung, 3. Gt., 6 Bimmer, fiche Babegimmer, ju vermieth.

Anifer Friedrich-Ring 94 nabe ber Mbolphsallee, find bidberricaftlide Bobnungen von istatt ob. fpater ju betmiethen. Stmmern und allem Bubehor

#### 5 Zimmer.

Blumenftrafe 6 Wohnung, fünf Jimmer und Jubebor, abzug. Grugufeben nur Montage, Mittnochs und Freitags von 11-1
2. 4-5 Uhr. Rab, beim Sanshifter 2. Stod. 4912

onbeimerftr. 46 c (Ren bau) find herrichatliche Bedmungen, b Zimmer, Baber, Manlarben, 3 Balfans, Kohen-lag ic, mit Bar- und hinter-tactn (tein hinterhaus) auf ichert, auch fpster, zu berm. Rab, bafelbe Bart. 4815

Kirchgaffe 20, Sche Friedrichftrabe . b Bimmer, Sache, Bab und Jubebor ju beremithen. Dochberrichaftlich eingerichtet. Gas und eleftr. Licht born.

Wilhelm Gasser & Co.

4 Zimmer.

Dot Sonnenberg, in fconer, Sinfa, mel-Grage, mit 4 gimmer, Ruche M., per fofort abzugeben.

#### 3 Zimmer.

Edione. Bimmer - Wohnung Bultans, febr große Manfarbe und reichliches Bubeber per fofort Setrobenfir, 25, 1. Gt. r.

Dothheim, Renbau guft. Müblgaffe, Geinungen von 2 u. 3 Bimmern, bide n Bubebbe, fomte 1 Loben wort jn oermiethen. Raberes ist F. Fuss. Dobheimerftraße 26,

## Cleonorenftrafte 3

ift ein Laben m fi. Wohng., für Rurg. ober Schubwaaren geeignet, ju 500 M. ju vermietben.

Laben mit ober ohne Wohnung auf 1. April 1900 billigft gu vermiethen. Mauritinaffraße 9, Ede ber Schwalbacherftraße, bei Minor. 5199

Laben mit Wohnung in guter Beichaftslage Biebriche, in bem fet: 3abren ein herrentonfettions- und Schubgeichaft mit gutem Erfolg betrieben murbe, ift p. 1. Januar g. vermiethen. Rab. in Biebrich a. Rb.

Ede Markiftrafte ein groß, befler Baden mit giwei Cchau-Baden fenftern und bellem Sonterrain fehr billig ju bermietben, Offert, erbet, L. W. 230

#### Werkstätten etc. Ede Körner- und herderftraße 8

ift im Couterrain ein Raum von 45 qm, mit Thorfabrt, ale Lagerraum ober Wertfiatte auf gleich gu vermiethen, Rab, Moribfte, 12.

Oranienftrafte 31

ift eine geröumige Wertftatte, für feben Betrieb paffenb, fof. gu verm. Wab im hinterbaus 1 St. r. 4628 Seerobenftrafte 9 große belle Bertftatten ober Lagerraume gang ober getheilt auf gleich ober fpater gu vermieth, Rah. Lehr-ftruge 31 ob. Stringaffe 12. 5193

Große tageshelle Salle, 96 qu.-m., ju jeb. Welchattebetr. geeignet. Gas, Woffer, Telepbon-Aufding ba, fofort obet fpfiter ju verm., feither Treibriensen-fabrit. Rob. Morthfir. 72. 4904

Große, helle

Bureau-Räume

im Barterre (Baben), in guter Gefchaftelnge, per fofort Befchaftelage, per fofi febr billig ju vermiethen. Naberes in ber Expedition.

Rheinstraße 48 Bart., großer Lage teller gu per-

## Giskeller

mit großem Borfeller fur Gis. banblungen ober Bierbrauereien febr gut greignet gu verm. 5213

Penfion gelucht.

Eine alleinftebenbe Dame fucht Benfion in gutem Saufe mit fa-milten-Unichluft. Geft. Off. unter H. 6814 an bie Erped. b. BL.

#### Eine gangbare Backerei mit Inbebor gu vermiethen, event. ju vertaufen. Mab, unter Rr. 4914

in der Erped b. Blattes.

Gine gute Schweinemeggeret in prima Bage ift fofort od fpater an einen tuchtigen Fachmann gu

Mab. in b. Erpeb. b. Bl. Colonialmearen - Gefchaft unter gunftigen Bebingungen 3. verf Rab, Erpedition. 6769

#### Gin Sans

mit Concert. und Zang-Lotal febr rentabet, ift fofort ju vertaufen, Ungablung 10-15000 M. Lieb-haber wollen Offerte an bie Exp. b. Bl. unter W. 186 einzeiden, Mgenten berbeten.

Verkauf od. Taufch Schones rentab, hetrichaftsbaus an ber Abolfballer mit Bor- und hinterparten, gang bermiethet, frantbeitshalber ju vertaufen, ob. geg. fleine Billa bier ober auswarts gu vertaufden, fr. Off, unt. T. M. an bie Erp. be. Blattes. 5203

#### Gefdätts-hans

mit breiter Front, mögl. Kirch-gaffe, Lauggaffe, Markiftrage. Taunubftroße ober in unmittel-barer Rabe biefer Stragen zu taufen gesucht. Bermittler ver-beten. Off mit Preis u. fanft. Ungaben an die Erpedition unter N. 5013.

Bu verkaufen jabl. Stabttheil vierftödiges, neues Bobnhaus mit breiftodigem himerhane, ca. IR, 1000 lleber-Offerten uur bon Gelbft-refleftanten nater B 5009 an bie Erpb. b. BL

haus für Boderei geeignet, in gunftiger Enge, mögl, im Innern b. Stadt, gn faufen gefucht. Offerten mit Breidangabe an bie Expeb, b. Blattes unter N. 5014.

Bu verkaufen

Uhlandstraße6 Raberes bortfelbft ober Mibrechtftrafte 6, 1 St. 4377

haus mit Bacherei,

neu erbant, in vorg Bage, ber Reugeit entfpredenb eingerichtet, an firebiomen Beichaftemann, ber an prebjamen Gethaltsmann, ber fich bur eine Eriftens grunden taun, gu verfaufen; auch ift bie Baderei ebent, an Ebenfolmen ja vermiethen. Offerten unter G. R. 4989, jeboch nur von Gelofterfeltanten, an ben Berlag erheten

# Arbeitsnachweis

Mugeigen für Diefe Rubrit bitten wir bis 11 Ilhr Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

### Offene Stellen.

Mannliche Derfonen. Tucht. Echneibergehülfe gef.

Ginen füngeren Hausburichen fucht Louis Schild, Langgaffe 3. Tfichtigee

Abonnentenfammler

Nab. Schwalbacherftr. 47.

Wochenichneider gefucht bei Fr. Bagner, 5257 Sellmunbiraft: 33,

Eduhmacher onf Berffiett griudt. 6857.

00 00 00 00 Züchtige Erdarbeiter

gefucht Felbstraße 7, 1 St. Gute Grearbetter grjudt, Emmel u. Färber,

Colporteure und Reifenbe bei bochfter Provifion und großem Berbient fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchbanblung, Emferfir, 19, III.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Nathhaud. — Tel. 19 andichlieftiche Beröffentlichung nabificher Stellen. Abtheifung für Männer. Arbeit finden:

2 Dreber, holy, 2 Gifen 3 Frieure - 4 Gartner 6 Rufer - 2 Feinmechaniter Schloffer - 8 Schneiber

10 Conbmoder - 2 Spengler 3 Wagner. BandInchte Butefnedjie.

2 Mafdinenarbeiter.

Arbeit fuchen: 3 Budbinber - 4 Schriftfeper 3 Dreber, Gifen-

Glafer - 2 Rauflente Refiner - 3 Roche - 4 Rufer Maler - 8 Unftreicher Bodierer - 6 Tünder

Daurer - 3 Cattler Schloffer - 4 Mafchiniften Beiger - 4 Schmiebe Schreiner

4 Spengler - 5 Tapepierer Bagner - 3 Rimmerleute Auffeber - 8 Bureaugehülfen 6 Bureanblener

13 Saustnechte

Berrichaftebiener Ruticher - 5 Finbefnechte

Derrichaftetutider

8 Schweiger 10 Fabrifarbeiter 18 Taglöbner -- 15 Erbarbeiter 4 Rrantenmarter

Städtisches Arbeitsamt Mite Univerfitatsfrage 9

(binterm Theater). Offene Stellen:

Mobel-Badierer Barbiere Buchbinber Dreber Bolg.

Fubrburiche Gartner 2 Glafer (Rahmenmacher)

Feuerichmieb Duffchmiebe Infiallateure, 1 Spengler,

Mehger - 3 Tapegierer Schloffer

14 Schneiber 3 Schreiner 12 Schubmacher 2 Stublmacher Bergolber

Bagner Beiftbinber (Tüncher) Rimmerleute Lapegiererlehrling

Conditoriebrling Bebrlinge aller Mrt Rnedite grubte Taillenarbeiterin

1 Mantelarbeiterin 2 Berrichaftetodinnen 12 Dabden für Ruche u. Saus 3 Rinbermabden b. Tag über Gaftbof- u. Wirthfchaftstochin

2 Baufmabden 2 Leurmaden 6 Arbeiterinnen (Confervefabrit) 2 gewerbliche Arbeiterinnen 8 Lehrmadigen (Aleidermacher.) 8 Monarfrouen,

Tüchtige Rockschneider perlangt Jof. Riegler, Gold-

Weibliche Perfonen. Mädden vom fande

gu baust. Arbeiten auf 1. Roobr Biomerberg 30, frb., 1, r Behrmabden gegen gute Bejab-lung fofort gefucht, 5276 Ellenbogengaffe 11,

Ein braves, ftartes Mabden für Ruchen- und hausarbeit gef. 6854 Hotel Hahn, Spiegelgaffe 15.

#### Stellen-Gesuche

Servir-fraulein, eieffang, von angen. Wenferen, judit, geflügt auf gute Brugn., in Wiedbaben anderweites Engagem. Geft. Anere. unt. R. 2598 a. b. Erp. b. Bl.

> geittt für ftellen- und mittellofe Mädchen,

Shwalbacherftrage 65, 2 Stellenlofe Mabden jeglicher Confession erhalten billigft Roft und Bobnung. Alleinnabchen, Dausmabden, Rochinnen, Rinbermabchen, Monatefrauen u. f. w. finben bei une fofort Stelle nach hier und answärte. Muswärte fachtunbige

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhans Birebaben. unentgeitliche Stellenvermittelung Abtheilung .f. Dieuftboten und Arbeiterinnen

ucht gut empfohlene : Codinnen. Allein-, Saus-, Rinber-, Bimmer- u. Rudenmabden Monats- u. Bubfraueh

Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernföarten. Sausbalterinnen Rinberfraulein Bertauferinnen

Lehrerinnen-Berein

Nassau.

Radweis von Benfionaten, Lebrerinnen für haus u. Schule Rheinftrage 65, I. Sprechftunden Mittwoch # Camitag 12-1.

Privat Detektiv empf, fich in allen bistr. Ungeleg für bier und answärts. Off. u. F. C. 99. bauptpoftiag 4823

Für Damen

Elegante und einfach garnirte Damenbilte billig abgugeben, 5914 Philippabergitr. 45 part, &

# Kleine Anzeigen.

Maffin golbene Trauringe liefert bas Stud von 5 Mt. an

Reparaturen in fammitiden Comnetfachen fowie Reuanfertigung berfeiben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege,

Deutid. Frangoffic, Engfahrene, faatl. gepr. Lehrerin. Griftftrafe 28, Bartere linte.

Anjug für Rabfahrer (Bott, Gem.) neu b. 3. vert. Rah. Luifenfte. 45 L.

Altes Gold und Silber fauft an reellen Breifen F. Lehmann, Gofbarbeiter, 76 Langgaffe 1, 1 Stiege.

n vorgal. Privatmittags tifch tonnen noch 2 herren theilnehmen, Raberes Dopheimer-ftraße 7, 2. 5169

für Regelliebhaber bie Bahn noch einige Tage Denticher Bof.

Reftaurant 5185 Deutscher Hof Giiger Apfelmoft.

50000 Biegel 60 obm. gutes folg ju verfaufen. Mosbach,

Gaffhaus gum Dimmel, Einige gebrauchte, noch gut erhait. Uneumatikeader billig ju vertaufen. 521

Cebampian 4.

Bier Dobetbante mit Bert-prugtaften u. Bertzeug, fünf Stamme 45 mm fieferne Dicen und Bretter und anberes ju ver-taufen. Raberes in ber Erpebit, biefes Blattes. 5216

Ein faft neues Rad

gu berfaufen. 5089 Walramftr. 25, Laben.

Prijagel. Beinfaffer, 14, 14, 14, 14, 14, Etud, Malaga, Sberry, Bortwein, Cognacfaft, i. j. Größe, fowie 50 Orhoft, ju vertaufen Albrechtftraße 32. 5064

Rartoffeln, Botten, ju billigften Breifen empfiehlt 6. Güttler, Wellrigftrage 20.

ut gearb, Mob., m. Sandarb, m. Erlp. b. Labenm. bill. 1. berten 50 bis 100 ERt., Beteft. 16 bis 30, Rleiberichrant m. Auft. 22 bis 45, Commob. 24—30, Aldenichr. beff. Commot. 24—30. Rudenicht, best. Sert. 28—32, Berticons, handard, 34—55, Sprungr. 18—24, Matray. m. Gregrad, Wolfe, Afric n. Hand 10—50, Dedf. 12—25, best. Soph 40—45, Divans n. Ottomane 25 bis 55, pel. Sophanick 15 bis 22, Tiche 6 bis 10, State 9 200. Sprang 2, 200. Stuble 2.60-5, Spiegel 3-20, Bfeilerfpieg. 20-50 Dit. u. J. m. Grantenftrafe 19, Sbb. part. n. Sinterb, part.

I. Qual. Rindft 56 Bfg. Sammetft. 50 Bfg.

6897. 6 Grabenitr. 6.

Trauringe mit eingehauenem Reingehalts-flempel, in allen Breiten, liefent

gu befannt billigen Breifen, forvie Goldwaaren

in fconfter Musmabl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19 Edmergiofes Obriodfleden gratis

ge unime n.Lift m. 8436 28 tett.

an eine 6898\* Mk.

colores por colores per colore

A GA en Winkel Eifenbabn.

ellpania. Binte 50 W

In wenigen Tagen Ziehung der grossen Verloosung zu Baden-Baden! LOOS I Mark Haupt- 30,000 Mark insgesammt 2000 Gewinne treffer durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. St. LOSSE å 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Liste 26055 Loos I Mark

Auf Abzahlung

kleinster Anzahlung

Herren-, Damen-, Knaben-Confection

Manufactur-Waaren To

in größter Andwahl billigft bei

J. Ittmann,

Größtes Waaren-Credit-Haus am Plate. Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Stock. Wochentags bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Runden, Die ihr Conto beglichen, fowie Beamte erhalten Credit ohne Angahlung.

## C. Grün,

Färberei und Chem. Wascherei

Soflieferant S. figl. Joh, des Grofiberjogs von Saden empfiehlt fich bei ber jetigen Berbit-Gaifon gur

prompten, preiswürdigen, tadellofen Ausführung aller einschlagenden Arbeiten.

Wiesbaden, Webergasse 23.

Meine Wohnung befindet fich feit bem 1. Oftober Wellribstr. 19,1.

Christ. Jung, Dienfeter.

Gine Barthie ital, und rhein Gidenholy. stüdfässer,

jum Theil friich geleert, breiswerth ju vert. 3. C. Burgener, Sellmundle. 27, Beinbandig.

Reftaurant Drei Raifer,

294

ift echter, alter Bwetichen-brauntwein per Liter IR. 140 Dlöbel, Rieiber-u, Ruden-

ftellen, Tifche oc. bill. ju bert. 3abnftrafte 22, Bart. 5018 Reichshallen-Theater.

Wiesbadener Beerdigungs-Anfalt

Heinrich Becker Caalgaffe 24/26 Wiesboden Caalgaffe 24/26 (im Renbau)

Großes Sager in Dolg. n. Metallfärgen aller Arten, fowie complette Anoftattungen berfelben prompt unb billin.

> RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenieur in GORLITZ

Oeffentlicher Yortrag.

Thema: Wann wird Jefus Chriftus wiederkommen ? Dienstag ben 31. Oft. 81/, Uhr abende im Sotel "Schützenhof", Schützenhofitraße. 3ebermann ift freundlichft eingelaben. 6884\*

G. Tänbner.

Montag und Dieuftag:

Abschiedsvorstellung

Mittwoch: Nenes Programm.

Zur Waldluft.

Bente Dienftag:

Ital. Dauer-Maronen.

Per Zestner Mk. 13.25 (direkter Sezug von Italien) Carl Ziss, Grabenstrasse SG.

Großes

Schlachtfeft.

Frang Daniel.

Diergu labet freundlichft ein

6900

Bon einer foliden Bichverficherunge. Gefellichaft werben überall tüchtige Bertreter gegen bobe Brovifion angeftellt. Dff. unter B. 58 an bie Gap. be. Bl. erbeten. 2600



städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Nachm, 4 Uhr.

Gustav-Marsch Ouverture zu "Das Glöckehen des Eremiten", Maillart. I. Finale (Walzer) aus "Faust" Gounod. Ouverture zu "Tell".
Fantasie aus "Die weisse Dame" Jos. Straus. Boieldien Waldteufel 8. Mitternachts-Polka Abends 8 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Horrn Louis Lüstner.

1. Ouverture zu "Der König hat's gesagt" . . . . Delibes.

2. Elegie Intermezzo aus "Rateliff" Joh. Straum, Mascagni, Vorspiel zu "Hänsel und Gretel" Humperdinck 6. Andante cantabile aus dem Streich-Quartett Tschaikowsky

op. 11
7. Balletmusik aus "Die Camisarden".
Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer. Langert. Solo-Violoncell: Herr Eighborn. . Kontaky, 8. Le réveil da lion, Caprice , .

Kurhaus zu Wiesbaden: Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 3. November 1899, Abends 71/2 Uhr:

III. KONZERT Leitung: Herr städtischer Kapellmeister und Königl, Musikdirektor Louis Lüstner.

Herr Dr. Ludwig Wüllner (Bariton).

Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:
I. nummerirter Plats: 4 Mk; II. nummerirter Plats: 3 Mk.
Gallerie vom Portal rechts 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links 2 Mk. Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil B. Rauch. Dienflag, ben 31, Oftober 1899, Whomments-Biffets gullig. XXII. Enbwig Fulba - Abenb. Regie: Albuin Unger.

Die Beche, Schanfpiel in 1 Att

Ottomar, Freiherr von Reigereborf . Sans Manufft. Mgathe Dorn Der Babeargt . Frbr. Schuhmann. Ein Rellner hermann Rung Ort ber Sandlung: Gin fleiner Babeort. Dierauf:

Gin Chrenhanbel.

Luftfpiel in 1 Aft. Buft. Goulte. Gufti Rollendt. Regierungerath von Techwin Lili, feine Frau . Major Sagen . Matbilbe, feine Frau . Buftigrathin Strobel Bremierlieutenant von Laubenbach Affeffor Moller . Lubw. Bidmann. Albert Rofenom. Gin Bohnbiener . . Richard Rrott.

Fraulein Wittwe.

Luftfpiel in 1 Att. Emilie Reicharbt Dr. Albert Gunt, Chemiter Mar Bieste. Dinna Higte. Abn Abballah . . . Fatima Ein Rinb Grete Duller.

Ort ber Sanblung: Gine Brovingialbauptftabt. Roch bem 1. und 2. Stude findet eine gropere Baufe flatt. Der Begin ber Borfteffung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach ten B. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/4 Uhr. Mittmode, ben 1. Rovember 1899. Mufgehobenes Abonnement. Benefig für ben Regiffeur Albuin Unger. Erfaufführung:

Rovität. Gin verbotenes Schaufpiel. Rovität Luftfpiel in 3 Atten von Jafob Lippmann.

Regie: Albuin Unger. Bum Schlug: Othello's Erfolg. Schwant in 1 Mit von C. M. Lanter.

Mafulaturpapier

ift in ber Expedition b. Blattes gu baben.

Streng reefe und billigfte Beaugeauelle! 3st mehr als 150000

Gänsefedern.

Cansedaunen. Communichern, Sowmundumen und ale austigene Getten Gettlebern und Taumen. Bendeif n beite Beinigung gerantie Gutte, preimerte Betilebern d. Minut sin o .60; 6 80; 1 .4; 1 40. An Gelbannen 1.60; 1.80. Beinricheen balbreit üt mich 2.60. Sin weiße Sanfen a. Channen 1.60; 1.80. Beinricheen balbreit üt mich 2.60. Sin weiße Sanfen a. Channen 1.60; 1.80. Beinriche n. Sin 4: 5. Chiberneite Sanfe Schwanzenden 1.60. 1.80. Beinriche Gunztum 2.60. Sin Gebes beileh. Canatum 2.60. Raftliggefallendes dereinmilligh auf untere Kolten gerückgenemmen.

Pecher & Co. in Berford Rr. 30 in Westfallen.

Proben u. auffährt. Preistlagen für gebernestruben ernahnstigt.

18. b. 9 Den 2 gommen finb bo geftellt and jamm tragte gänzu lichen

ohne Frift wird

(cfr. 15510 31. €

Berio hiefige Tugun

1556

beiter

155

unb

# General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: erfebenet Anterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Bumorift. Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bielbaben.

Rr. 255.

ner.

rt.

transa

enfel

ktors

gko.

kowsky

gni

ert,

ky.

her-

Jhr:

ktor

2 ME

ing.

gillia

Runs

Geriba

dimann.

enom.

rons.

(ther)

ate.

gte.

att.

nad bes

ungillig

Probitat

lies

Dienftag, ben 31. Oftober 1899.

XIV. Jahrgang

#### Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

bie Berfonenftanbeaufnahme betreffenb, Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung vom 18. b. DR. machen wir barrauf aufmertfam, bag am Freitag, ben 27. b. DR., mit ber Gingiehung ber ausgegebenen und ordnungsmäßig ausgefüllten Berfonenftandeverzeichniffe begunnen wirb. Die hauseigenthumer und Familienvorftanbe ind bafur verantwortlich, daß die Bergeichniffe richtig auf. geftellt und rechtzeitig jum Abholen bereit gelegt werben; anch erfuchen wir Diefelben. Den mit Dem Ginfammeln ber Berfonenftanbebergeichniffe beauf. tragten Berfonen bie gur Berichtigung reip. Ergangung ber Bergeichniffe etwa noch erforder. lichen Angaben gu machen. Dabei weifen wir wiederholt barauf bin:

1. daß jeder Befiger eines bewohnten Grunbftude ober beffen Bertreter verpflichtet ift, der mit der Aufnahme des Berfonenftandes betrauten Behorde die auf dem Grundftud porhandenen Berjonen mit Ramen, Berufs.

ober Ermerbeart angugeben; 2. bağ bie Saushaltungsvorftanbe ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforderliche Austunft über bie ju ihrem Sausstande gehörigen Berjonen einschließlich ber Unter- und Schlafftellenmiether ju ertheilen haben.

Wer diefe von ihm erforderte Ausfunft verweigert ober genügenden Entichuldigungsgrund in der gestellten gar nicht ober unvollftandig ober unrichtig ertheilt, mit einer Gelbftrafe bis gut 300 Darf beftraft. 62 u. 68 bes Gintommenfteuergejetes vom 24.

Biesbaben, ben 25. Oftober 1899.

Der Magiftrat: 3. B .: De B.

Befanntmachung.

Rach ber Borichrift der Boligei-Berordnung vom 31. Oftober 1890 burfen Drojchlen gur Beforberung von Berjonen, welche an anftedenben Rrantheiten leiben, nicht benugt werben.

Dieje Beftimmung wird mit bem Bemerten in Ermierung gebracht, daß ju ber ermahnten Beforberung im Biefigen ftabtifchen Rrantenhause zwei Bagen gur Ber-Wiesbaden, ben 19. Oftober 1899.

Der Boligei. Brafibent. R. Bring von Ratibor,

Bird gur öffentlichen Renntniß gebracht. Biesbaben, ben 27. Oftober 1899.

1556a 3. Bertr. : De B.

Befanntmachung.

Der Felbmeg in ber Berlangerung ber Albrechtftrage bis gur Schierfteinerftrage wird behufs weiteren Ausbaues Der verlangerten Albrechtftrage, mabrend ber Dauer ber Mrbeiten, hiermit für ben öffentlichen Berfehr gefperrt.

Biesbaben, 27. Ott. 1899. Der Oberburgermeifter in Bertretung Rorner.

Befanntmachung. Der Architett Georg Rlein, geboren am 5. Gept. 1871 in Rördlingen, gulett Bludjerftraße 9 wohnhaft, entzieht fich ber Furforge fur feine Familie, fodag biefelbe aus offentlichen Mitteln unterftust werben muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaben, ben 24. Oftober 1899

Der Magiftrat. Armen-Bermaltung: Dangolb.

Befanntmachung. Die ftabtifche Steuertaffe ift ausnahmsmeife an ben beiben legten Werftagen Diefes Monate, alfo am 30. und 31. bs. Dits. geöffnet.

Biesbaben, 28. Dtr. 1899. Städtifche Steuerfaffe.

Aus unferem Armen Arbeitshaus, Maingerlanbftrage Rr. 6, liefern wir frei ins Saus:

a) Mugundeholg, geschnitten und fein gespalten per Centner Dt. 2.— b) Buchenholz,

Beidnitten und grob gespalten per Centner Dit. 1.50.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwifden 9-1 und Rachmittags zwifden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Befanntmachung. Beldfenbungen an die ftabtifche Steuertaffe find bon jest an porto. und beftellgelbfrei ju madjen. 1528a

Fremden-Verzeichniss. vom 30. October 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Hansu Sinsheimer Hückeswagen Clarenbach Ritterhand Hanau Eckhard Berlin Hacusler Berlin Schubert Düsseldorf Nagel Landshut Lademann Reichting Breslau Cohn

Hetel Aegir. Nurnberg Frankfurter Frankfurter, Fr. Nürnberg Bahnhof-Hetel. Köln Ollmang, Kim, Holstein Darmstadt Pauthey

Baruck, Kim, m. Fr. Duisburg Longlay m. Fam, u. Bed., Brasilien

Suhwarzer Book. Neuwied Frank, Kim. Dahme Illing, Fri. Hamburg Zwei Böcke. Elberfeld Jahn, Fri. Fischer, Kfm. Hotel Dahlheim.

Strassburg Schmidt, Kfm. St. Bau, Kfm. Bauchwitz, Kfm. Berlin Köln Kopf, Fr. Rieth, Kfm. Pyrmont Hillegom Wrede, Kfm. Dreaden Nosbiach, Kfm. Köln Köln Kopi, Kim. Kahn, Kim. Althirch Paris

Kneng, Kfm. Detering, Kfm, m, Fr. Barmen Aumann, Kfm. Schweinfart Elberfeld Giebeler, Kim, Lungershausen, Frl. Mannheim Neunzig, Kim.

Badhaus zum Engal. Nordmann, Kfm. m. Fr. Brüssel Kunheim, Kfm. Berlin Englischer Hef.

Bardach, Kfm. Düsseldorf Erkmann, Kfm. m. Fr. Brüssel Bettermann, Brauereibesitzer

Bettermann, Kfm. Hagen Eropriez. Strassburg Zastron, Frl. Frankfart Linden, Frl.

Frankfurt Klarenthal Kriper, Frl. Niedernhausen Edinghausen Mainz Pöschel, Frl. Strussburg Bernstein Grün, Kim. Sandtöber Ludwigshafen Kroppach Nauroth Hoffmann

Hotel Happel. Goldstein, Kim. m. Fr. Vollmer, Kim. Heidmer, Kim. Nurnberg Кане Frankfart Moor, Kfm.

Hotel Kalserbet. Berlin Reichenheim m. Fr. Nassau Herbott, Kfnr. Schneider, Kfm. Marburg

Schneros Kim. Meyer, Kim. Goldene Kette. Frankfurt Kartonitzni, Kim. Fr. Eiter! Hesse, Baumeister Hoepffner, Forstmeister

Kaiserslautern Goldenes Kreuz Offenbach Lindheimer Koln Moritz Goldene Krone

Schmidt, Fr. Geb. Hofrath Stuttgart von Schultz, Fr. Rittergutabes. Belgrad Shangai Schmidt, Kfm,

Biesbaden, ben 14. Oftober 1899.

Städtifche Stenerfaffe.

Hotel Metropole. Flohr, Dir, m. Fr. Stettin Haagmann, Kim. Düsselderf Gregor Triantalplyhlid, Advokat Paris

Majnz Muth, Oberleutn, Hotel Minerva. von Sperber, Rittergutsbes. Gerskuller von Kielst, Baron Nassauer Hof.

Ledermann, Geh. Kommerz.-Rath m. Bed m. Fr. Berlin Neroberg. Strunk, Stasterath m. Fr.

Fraenkel, Kfm. Mannhelm Frankfurt Geerling, Kfm. Dobers, Oberleut, Mainz Köln Roleff Berlin Linke Barcelous Hildesheim Haupt Braun m. Fr. Willstaedt Frankfurt Heidelberg Odenwald Nürnberg Braun

Hotel du Nord. Trior Stud, Fr. Stud, Officier ... Platret Het. Koln Kaufmann Darmstadt Schloss Beck, Frt. Mainz

Zur guten Quelle. Wilhelm m. Fr. u. Schw. Trier Quistana. von Derenthal, Fr. m. T. Stuttgart

Strassburg Rhein-Hotel. James, Fr. m. 2 Töchtern London Watts

Schmidt Römerbad. Magdeburg Lublin m. Fr. Hatel Ross. Goldschmiedt, Fr. m. Gerell-Triest schafterin

Dolan, Fr. Mahoney, Frl. Boston Burton, Fr. m. Bed. Fraenckel, Hr. m. Fr.

Kopenhagen Weisses Ross, München Zöhrlant m. Fr. Savey-Hetel. Bernheim, Dr. med. Hannover Zomber, Vice-Konsul m. Fr. Hannover

Weisser Schwan. Burckhard, Bank-Dir, m. Fr. Mühlhausen

Zacuner Hatel Spiegel. Warsebau Wielburska, Fr. Helman, Frl. Herratein m. Fr.

Perl, Fr. Taunus-Hotel. Fritz m. Fam. Granstadt Kreuznach Pascal, Fri. Bender Kaiserslautern Bender Kirchen Schmelz Cambell, Dr. m. Fr. Glasgow Isenbeck, Dr. Saarbrücken Hochfeld m. Fr.

Stallmann Hetel Vistoria. Tibit London Kerr Sauer. Rechtsanwelt m. Fr.

Bradford Stophenson m. Fr. Zwolle de Vries Arnheim Coers Hetel Vogel.

Berlin Fromberg Knüezelsau Saarbrücken Weber

Frankfurt Aumuller, Frl. Adler Hotel Weins. Jenn Krause, Frl. Wolff, Dir. Darmstadt Aachen Schwartz von Rumpler, Leutnant München Weilburg Velte, Fr. Cannotatt Reusch In Privathausern : Brüsseler Hof. Jaconbenks, Ing. Russland Raissa, Fr Makidoff, Frl. "Gent Fechor Villa Carolus.

Krieger, Fr.

Krieger

Elisabethenstrasse 6 Alexander, Fr.
Sommada Highwood-Park
Flohr's Privathotel. Hahn, Fr. m. 2 Kind. u. Bed. Wille, Frl. Liverpool Villa Hertha London Gordon, Frl. Christl. Hospiz. v. Esebeck, Fr. m. Jungfer Potsdam Ville Kausenberg. Hodgskin, Fri Lond Pension Mon-Repos. Diedenhofen Lübeck Gühler, Major hn, Fr. Mullerstrasse 1,p. Riga Hauff, Frl.

#### 11. Andere öffentlige Bekanutmagungen.

Koblenz

Deittwoch, ben 15. Movember 1899, bes Machmittags 3 Uhr wird auf richterliche Berfügung bas ben Chelenten Rarl Gartner und Maria geb. Schmabe von Biesbaben guftebende 3-ftod. Wohnhand nebft Sofraum, belegen gu Biebrich an ber Ede ber Balbftrage neben ber Marien. ftrage und Rarl Gartner 63.500 DRf. tagirt auf bem Gemeinbegimmer gu Biebrich verfteigert.

Biesbaben, ben 9. Oftober 1899. Rönigl. 21mtegericht 9.

Berloren: Portemounaies mit Juhali, 1 Taschenmesser mit Perlmutterschalen und 4 Klingen, 1 Ridelzwicker, 2 gold. Berstedundein, verdunden mit gold. Kettchen, 1 schwarzseid, gewedtes Umschlagtuch mit Fransen, 1 gold. Damen-Nem.-Uhr mit blauen Jahlen auf dem Hückeckel, ein schwarzseidernes Cigarren-Eini mit Monogr. B. R. F., 1 Rosette von einem Granatarmbund, 1 schwarzse Schürze, 1 schwarzser Damen-Regenschirm mit st. Kickelgriss, 1 hutnabel in Schwerzser Damen-Regenschirm mit st. Kickelgriss, 1 hutnabel in Schwarzser Damen-Regenschirm mit schwarzsen, 1 schwarzer Geberda, 1 schwarzer Geberda, 1 schwarzer Schwen, 1 lichwarzer Feberda, 1 schwarzer Schwen, 1 lichwarzer Schwen, 1 lichwarzer Schwen, 2 und, 1 sid, gebrehes Armband, 10 kg Gindsden, 1 Damen-Regenschirm mit grüns und rothfarrirtem Stoff und Krüde von geldem Kriall nebst Futueral, eine neue schwarze Cravatte, eingewickel in Papier, 1 Paar braume herrenschard schwarze Cravatte, eingewickel in Papier, 1 Paar braume herrenschar hängendem sied, Oleistist und Krüde von geldem Kriall nebst Guteral, eine neue schwarze Cravatte, eingewickel in Papier, 1 Paar braume herrenschard hängendem sied, Oleistist und sied. Kette, enthaltend Geid und Kosserschandschunde, 1 schwarzer Krümmer-Russ, 1 st. sied. Geldeberie mit daram hängendem sied, Oleistist und sied. Kette, enthaltend Geid und Befanntmachung.

Entlaufen: Sunbe. Bugelaufen: Sunbe. Gefunbe nit 2 Bortemonnaies mit Inhalt, 1 Beitide, 100 Mart, 1 Rneifer, 1 Gelbfaffete.

Biedbaben, ben 28. Ottober 1899.

Der Boligei . Brafibent. R. Bring b. Ratibor.

Sollverfleigerung Oberförfterei Witsbaden.
Connabend, den 4. November d. 3. Bormittage to Uhr.
foll auf dem Holzhaderhanschen aus ben Diftr. hengberg, Ochsenftid und Lauter versteigert werben: Buchen: 10 rm Scheit u. Anappel, 4,75 Dat. Wellen. And. Laubholg: 4 rm Anappel, 1,75 Dat.

## Nichtamtliche Anzeigen.

Bu verkaufen Carl Wagner, hartingftraft 5.

Dotel 1. Ranges, fein ausgeflattet, in flottem Betriebe. Dotel u. Babehaus mit eigener Quelle, in bortheilb, Lage,

Dotel-Reftaurant, Mitte ber Stabt, von Raufleuten fatt

Dotel garni in erfter Rurlage. Benfionen nachft bem Rochbrunnen, complett mobilert und in Dans mit befferem Reftaurant, befte Lage, febr fcone Lota-

8 Daufer mit Birthicaften in Biesbaben, fowie einige

B Daufer mit Abertafdaften ander Branchen, febr rentabel Etagenhäufer, Gefchäftebaufer aller Branchen, febr rentabel Aleinere Daufer mit Garten, fleine Angahlung. Mehrere Billen in allen Lagen, theilweife febr billig feil. Bauplane, Ackergrundftifte, in großer Auswahl, für Spetulationszwede febr geeignet, ficherer Gewinn.

Sypothefen – Kapitalien in jeber Sobe werben flets gefucht und placitt Brompte und getriffenhafte Bermittlung.

Rartoffeln für den Winterbedarf

Magnum bonum per Apf. 23 Pfg., Etr M. 2.50, Gelbe und Englische per Apf. 24 Pfg., Etr. M. 2.50, Saiger per Apf. 18 Pfg., Etr. M. 2.—, Mans per Apf. 40 Bfg., Etr. M. 4.— In größerem Quantum billiger und alles in halbaree u. feinfter Qualität frei Sans.

Carl Kirchner,

Wellrinftrafte 27, Ede Dellmunbftr. - Telephon 790

Leutn Bage aber muste stände nicht lich n mehr des t alten der

genoj jener den j daß

herr jein i wenn jehen wicht Arme leiber

bann

Stall dete

andig schöne ober und

etwoi füllt, es bi

jenes

mehr

Baro

bollfo

wirth

umb c

bei be häufig nach

Saufe Beine

Blatte

men c

fell (dy holt t Welts bie be

Muffd troger emilie ringer

Rofter model berno theirn model wile R Willem theirn Wechn Beftel Beftel



## Erfat für Safer

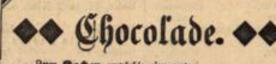
Shoenebecher Original - Pferde - Melaffefutter

ohne jeben Torfaufan. (Bramiirt auf ber biesjahrigen Sportonellellung ju Randen.) Eingeführt bei ben Berliner Omnibusgefellichaften, ben großten Fuhrmefen und Cavallerie Regimentern.

General-Bertrefung und ftetes Lager:

Rettenmayer,

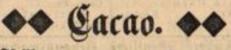
Biesbaben, Rheinftraße 21. Bieberverfäufer werben gefucht.



Bum Roden empfehle eine gute

Blockchocolade mit Vanille

bas Bfund ju Mf. -. 90, feinere Corten gu Mf. 1 .-. 1.20, 1.40, 1.60 bis ju Mt. 6.-.



34 führe nur garantiet reine Corten:

1.80 2.20 2,40

E. M. Klein, 1 Kl. Burgstrasse 1.

Telephon 663.

etantlich tongeffionirt 21tes Schuljahr.

Tannueftrafe 13, Salteftelle ber Strafen. u. Pferbebahn. Meltefte u. größte Frauen.Bachichule Raffane (gegr. 1879). Pensionat für Auswärtige.

Beitere Anmelbungen ju ben eben beginnenden neuen Rurfen in allen Fachern jederzeit durch die Borfteberin, Grl. Julie Bietor, ober ben Unterzeichneten. 336 Moriz Vieto : ben Unterzeichmeten.

> Rohlenfasten, Rohleneimer, Ofenschirme, Ofenvorlagen, Tenergeräthe

aller Art empfichlt in großer Muewahl in nur prima Qualitäten

Erich Stephan.

Ausfiener-Magazin f. Rudeneinrichtungen, Gr. Burgftrafie 11, Bart. u. 1 Ct. Celephon 736.

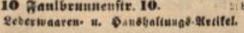


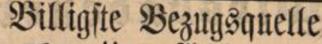
8

yolentrager Portemonnaies

tauft man am billigften bei

A. Letschert, 10 Manibrunnenfir. 10.





hier am Plake!

17 DRf. Rinbermagen, ff. gefebert, Bebertuchaus-ichlag und Riappverbed, fein obal in allen 20 MR. mit fein bergiertem Rorb.

24 Der. mit Gummirabern. 40 Mt. bie feinften Promenabe - Bagen mit

Gummirabern in allen Reubeiten twagen, olle Reubeiten. Schlieftorbe, Rinberftuble, Tifche, Bante, Sand- und Leiterwagen, Triumphftible, Turn-gerathe, hangematten, Bortemonnaies, alle Reubeiten in Spiel-maaren, Rall- und Schaufelpferde. Sportivagen,

Reparaturen. - Gummireife werben in eigener Berffatte

A. Alexi, Saalgaffe 10.

#### Perein Süd-Wiesbaden. General-Berjammlung.

Donnerftag, ben 2. Dovember er., Abends 81/, Uhr, nbet im Bintergarten bes Rheinhotels, bier (Rheinfir) bie

General-Berjammluna

ftatt, wogu bie grehrten Mitglieber biermit boffichft eingelaben werben. Tagedorbnung :

Erflattung bes Jahres- und Raffenberichts; Reumahl von 8 Borftanbemitgliebern;

Bewilligung eines Beitrage jum Ansfichtethurm auf bem Relleratopf ;

4. Bericht der Strafenfommiffion über anguftrebende Berbeffer-ungen, fowie Erweiterung bes Strafenbahmnebes im Sudviertel; 5. Bortrag bes herrn Gartnereibefigers Steid über Bepflangung ber Strafen mit Alleen;

6. verfchiebene Bereinsangelegenheiten. Biesbaben, ben 27, Ottober 1899.

Der Grite Schriftführer

Was giebt es Herrlicheres

Hausen's

Nahrungsmittel für Kinder, Erwschsene, Blutarme Magen- und Darmleidende.

Nur echt in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40-50 Tassen zu Mk. 1.- 13/

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfächlich Grangofifch, Englifch, Stalienifch unb Deutich für Unelanber.

Brofpecte gratis und franco burch ben Director

6. Wiegand.

# für den Winterbedarf

fiefert die Confumballe, Moritiftr. 16 und Jahnftr. 2. Magnumm, bonum bas Dalter für 4.50, gelbe abnl. 4.40

- frei Band. Telephon 478.

Unter den conlanteften Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Arten Dobet, Betten, Bianinos. gange Ginrichtungen,

Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Taxationen gratis. Abhaltungen von Berfleigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Baurednungen miffenhaft, fcnell und billig aus-Veriegte mein Atelier für künstlichen

Zahnersatz und Zahnoperation von Kirchgasse 13 nach

9. Marktstr. 9.

Neubau des Herren Apothekers O. Siebert. W. Hunger-Kimbel, Dentist

Stragburger Pferdelotterie.

1000 Gew. 1 28.31000 M. Spt. M 10000,3000 2 2008 1 Mt., 11 200fe 10 Mt. (Borto und Liften 25 1) erra) empfiehlt, fomie alle genehmigten Boofe, 221im-3. Stürmer, Generalagentur, Strafburg i. E.

in Bietbaben: Carl Caffel, F. be Fallois, D. Aftheimer, Jean Diehl, Dch. Gies. C. Grünberg. C. Dent, G. Mener, E. Ries Cobn, J. Staffen, Th. Wachter, Exp. 2B. Bolts. blatt, R. Countageblatt 

"Biesbad.Generalanzeiger's"

(gillig bom 1. October cr.)

ift für 10 Pfennig gu haben in ber

Exped. des ,, Biesbadener Generalangeiger's", Mauritiusfrage 8.

Mein Zahn-Atelier

befindet sich jetzt

23, I. Schwalbacherstrasse 23, I, gegenüber dem Faulbrunnenplatz

Karl Märker.

Reffing und Bint tauft ftets F. ledr. Doer, Gelbgieffer, Ablerftr. 2

3ch faufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobnungs Ginrichtungen, Raffen, Gididpante, Bianod, Teppiche z. and übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige is

1. Keinemer, Anctionator, Albrechtstake 24

PATENTE etc. schnell&gut Patentbüreau. SACK-LEIPZIG

Rormalhemben Unterhofen Unterjacten Strümpfe, Oberhemben Rragen, Manichetten Cerviteure, Tafchentücher Specialität Aravatten Bandichnhe, Bojentrager

liefert ftete bei größter Unewahl

Adele Levi, Mantitustr. 8.

merben bei gut, eleg Eleider und Ilm anberungen bei bil M. Engel. Mauritinsftraße 8, 1 &



bem Bieberbringer meines am 16. b. M. entlaufente. fcbwargen hundes, halb Binfcher, halb Spig, Ramens Picolo. 38 derfelbe verfauft worden, fo werden 30 M. gum Bieberantauf gegahlt, ohne Rachforichungen ange 6284

Connenbergerftrafte 31, 2. Ct.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt und

Marktstrasse No. 9, 1. Dr. Althaus se.

Sprechstunde: 8-10 u. 21/2-4 Uhr.

Anker-Chocolade

Anker-Cacao.

F.Ad.Richter & Cie. Kronen-Budolstadt, Chocolade

Hafermaltose Cacao.



Gin mabrer greund und Beifer der Dienftboten ift die weltberühmte

in blauweissen Dosen & 5, 10 und 20 Pfg. Bibe rafch und mabelon iconften Glang. Bu haben in ben meiften Geichaften.



255.

rie.

30002

25 Via

gi.E.

theimez,

Bolte.

00

no

18

٠,

23, 1,

iche 16. ebige ich

t 24

351

. 8.

Dans.

bei bil.

Dinmer.

Auf der Meige des Jahrhunderts.

Roman bon Gregor Camaroto.

"Et macht einen gang angenehmen Einbrud", erwiberte bei Lentnant, indem er noch einmal bem icon weit entfernten Bagen Gelbermann's nachblidte, "etwas gegiert modern freilich, aber doch immer comme il faut; sein Pjerd mahrhaftig war mustergultig. Das zeigt wenigstens, daß er Geschmad und Ber-ftandnis hat, denn mit dem blogen Gelde lägt sich das auch nicht immer machen. Uebrigens fin do siscle past wohl eigent lich nicht für diese Gesellschaftstlasse, die sich ja auch hier immer mehr ausbreitet. Ich sürchte, daß ihnen vielmehr der Anjang des fünftigen Jahrhunderts gehören wird, in dem wir mit den alten Gesellschaftsordnungen verschwinden werden, wenn nicht ber Beift ber Armee vielleicht noch ben nivellirenben Gluthen

Und wenn wir thoricht find, wie viele unferer Stanbesgenossen", fiel der Kammerherr ein, "und der Geldherrichaft jener Leute alle Wege ebnen, statt selbst daran zu denten, uns den sesten materiellen Boden zu erhalten und zu gewinnen, ohne daß alle Jdeale zu leeren Chimären werden."

Meinhard feufzte.

3ch fage bas nicht mit Bezug auf Dich", fuhr ber Rammerberr fort. Du bist ja nicht eigentlich arm und kannst, wenn es fein muß, die reiche Heirath, die Dein Bater wünscht, entbehren, wenn Du, freilich mir Selbstverleugnung, Deine Lebenskraft ein feben willst, um eine große Karriere zu machen. Auch bas ift wichtig, bag wir die herrschende Stellung im Staat und ber Armee festhalten, aber viele unferer Stanbesgenoffen benten ja leiber weder an bas Eine noch an bas Andere und jo muffen bann freilich jene smarten Geschäftsleute immer mehr zu Geltung and Ginfluß tommen."

"Und das will ich", rief Weinbard feurig, "für den Ehr-ichlägt mein Herz, und meine Liebe wird mich noch mehr

Sie ritten in ben Schloshof hinein, gaben ihre Bierde bem Stallburichen und suchten ben Baron auf, um bemielben zu berichten, bag Alles fehlerlos für die Jagd vorbereitet fel

Much Robert Gelbermann hatte ben beiden Reitern finnenb anchgeblidt. Auch von ihnen, dachte er, gilt bas ftolge Bort bes iconen Fraulein — auch fie bleiben, was fie find, ob lie mehr oder weniger befihen. Es ist doch anders hier als dort drüben, und faft batte ich's vergeffen, bag es in biefer Welt bier noch etwas Anderes giebt, als das Geld, das bort das Leben ausfullt, mit der Arbeit, es zu erjagen, und mit dem Genuf, den es bietet. Und wir, die es zu gewinnen lernten, werden wir jenes Andere erreichen, das hier mehr gilt und das mir fast nehr werth zu fein scheint, feit ich bort oben auf bem Schlosse war, über bas ich vorher wohl mitleidig ju lächeln Luft hatte?

Seine fonft fo beiteren Blide verbufterten fich, er trieb burch einen Bungenichlag fein Pferd an und pfeilichnell flog bas eble

Thier dem Dorfe zu. 2000 am Abend tam ein Theil der Jagdgesellichaft bes Barons an, unter ihnen ber Rommandeur und einige Rameraben Meinhards, welche fich für die Anstrengung des nachsten Tages solltommen frisch erhalten wollten.

Alle Gaftzimmer bes Schloffes wurden beieht und Marianne batte alle Sande voll zu thun, um fur die Aufnahme und Be-

wirthung ber Goite Gorge gu tragen. Die herren fagen in ber Salle bel einem wurzigen Bunfch und einfacher, talter Buche.

Der Rammerherr ftand mit ritterlicher Galanterie Marianne bei ber Erfüllung ihrer hauslichen Pflichten bei; er erganzte die haufig geleerte Bunichbotule und begleitete bas junge Madchen nach ben berichtebenen Frembengimmern, wo fie fich felbit überbeugte, bağ Miles in Ordnung fei.

Er that ihr selbst verschiedene Handreichungen, da des Barons alter Diener, der ihr allein zur Berfügung stand, etwas langsam war und zuweilen bei der Unruhe in dem sonst so stillen Daufe den Kopf versor, so daß sie lachend sagte, als er ihr eine Meine Baje mit Baffer fullte, um eines ber Frembengimmer mit

einem Blumenftraugiden gu fchmuden: "Ich wundere mich, wie Sie das so geschickt machen, Better. mb hatte nicht geglaubt, daß die Herren in der Stadt und am hos es verständen, sich mit den kleinen Ausschmuckungen des uslichen Lebens zu befoffen, die wir hier auf dem Lande felbit haffen muffen, wührend in der Stadt bas Alles icon fertig bafteht, ohne daß man fich barum fummert, woher es tommt."

"Der mahre Komfort und die mahre Elegang", jagte ber Cammerherr, indem er die Blumen in der fleinen Base ordnete, tunn nur mit eigener Sand geschaffen werden. Die Dienstboten

Bunte Blätter.

- Gin ameifelhaftes Unternehmen. Berliner Blatter beröffentlichen bie nadiftebenbe Warnung gu Rut und From-Men aller beutschen Induftriellen: Reuerdings bat eine Parifer Gefellicaft mit bem Titel "Exposition Internationale en 1900" wieberbolt versucht, met einer Angahl die beutsche Abtheilung ber Parifer Befrausfiellung befchidenber Firmen Begiebungen angufnüpfen. Da bie bon ber Gefellichaft verwendeten Couverts und Briefbogen bie Aufschrift "Republique Francoife" und "Bille be Paris Reuilly" togen und im Aufbrud auch bie lebrigen ben Publifationen ber amtlichen frungoffichen Aussiellungsleitung abnein, tann bei Richtfingeweihten leicht ber Einbrud beworgerufen werben, als hanbele es bei ben Unternehmen um bie bon ber frangofischen Regierung beranftaltete große Beltanbftellung von Jahre 1900. Rach ben an amtlicher Stelle in Baris eingezogenen Erfunbigungen fteht blefe Beledicaft inbeg in feiner, fei es birefter, fei es inbirefter Beglebung gur Parifer Beltausftellung.

Gin bemooftes haupt! Mus Chemnig wirb berichtet: Gin 90 jabriger (?) Tifchlergefelle, aus Bittau ftammenb, ber It auf ber Banberichaft befindet, besuchte biefer Zage unfere

Bas bie Sarmlofen ben Staat toften. Die Anflen, welche ber Staaistaffe burch ben Prozes ber Sarmlofen er-wachlen, werben auf rund 60,000 M tagirt. Es find 100 Zeugen bernommen worben, bon benen efting 60 bon auswärts gelaben maren, betfreefe aus bem Suben, theils aus England. Die Brugengeblibren Bachen allein minbestens 10,000 M aus. Dabei find nicht berechnet bie Rosten ber Sachberständigen (bes Grafen Reventsoto) und bor micht bie bebeutenben Gerichtstoften, fobaß fich aller Babr-Seinlichteit nach die obige Summe bon 60,000 & ergeben wirb.

- Dabe in Germany." Die befannte Bezeichnung wirb Geglanber auch auf ihren Rriegsgugen gegen Transboal begleiten. Bor Rurgem murben, wie ber "Ronfettionar" melbet, für englifche Rechnung in verschiedenen beutschen Fabrifpläten febr umfangreiche Beftellungen auf wollene Jaden, Strumpfe, Unterffelber verfchieben-

lernen bas nie, und alle Reichthumer ber Parbenus tonnen es nicht erfaufen. Der Gaft merft bas fogleich, und in folch fleinen Aufmertfamteiten besteht bie wirflich vornehme Gastfreundschaft. Wie follte ich bas hier nicht lernen, wo mir meine liebens-wurdige Coufine mit fo vortrefflichem Beilpiel vorangeht", fügte er hingu, indem er mit bewundernden Bliden guab, wie

Marianne den Faltenwurf eines einfachen, weißen Jenstervor-hanges mit geschickter Hand ordnete.

"Run, da sinde ich doch wenigstens Anerkennung", sogte Marianne lachend — "heute noch erregte meine häusliche Be-jchäftigung in der Wirthschaft ein Bestemden, das sost wie Mis-

fallen flang."

"Befremben?" fragte der Kammerherr, "und bei wem? herr "Gelbermann", erwiderte fie, "unfer Rachbar aus der Fabril bort unten, ber mich beute Morgen bor bem Sturg mit bem Pferde bewahrte, war hier, er hatte ben Papa besucht; ich begegnete ihn auf bem Bege jum Garten und er ergabite mir, bag bie amerifanischen Damen fich niemals um die Sauswirthdaft fümmerten."

Der Kammerberr gudte bie Achfeln. "Gelbermann!" fagte er. "Bie gubringlich biefe Leute boch find und wie fie im Richtsthun und ber thorichten Bergeudung bes leichtgewonnenen Welbes bas vornehme Wejen fuchen, beifen Berständnis ihnen jo sern liegt. Run, ich bin gewiß, daß Ihr Bater jede Annäherung dieser Leute wird zurückzuweisen wissen. Ich bin der Meinung, daß die vornehmste Dame die Bslicht gerade gegen ihren Stand hat, ihr Haus zu leiten und jene unnachahmliche biftinguirte Elegang um fich zu verbreiten, Die man nur jelbst ichaffen tann. Ich bin entzudt, wie Gie bas verstehn, verehrte Coufine, und tonn Ihnen nur bagu Glud munichen. Bei Gott", rief er lebhafter, als es fonft feine Art war, "ich wurde fein hoberes Glud fennen, als einmal mein Saus von folden Banden geleitet gu feben."

Er nahm ihre Sand und führte fie an feine Lippen; feine Borte Mangen inniger nub fein Stuß war fenriger, als ein bloß

galantes Rompliment.

Marianne mar betroffen, fie errothete flüchtig und fagte mit leichter Berwirrung:
"Ueberschätzen Sie mich nicht, Better, hier auf dem Lande macht fich das Alles leichter und da mag ich's auch wohl versstehen; in Ihrer Welt, der ich ja so ziemlich fremd din, würden Sie es wohl selbst viel besser verstehen, Eleganz und Komfort um

fich gu berbreiten."

"Gewiß nicht, Marianne", sagte er, ihre Sand noch fest haltend, "ich tenne manche vornehmere und reichere Damen, bei benen nicht die anmuthige Herzlichkeit, die Sie hier um sich verbreiten nab die in mir die Schulucht nach dem eigenen heim aussteigen läßt, zu sinden ist."

Sie gog thre Sand gurud. Wir muffen wohl wieder einmal nach ben herren ba unten feben", fagte fie, "ber gute, alte Friedrich möchte es vergeffen, ihnen ben Bunich wieber aufzufrifchen."

Sie ging boraus. Er folgte ihr und bot ihr auf der Treppe den Arm. "Sie muffen mir erlauben, Coufine", fagte er, "noch welter über ben Reiz einer anmuthigen Seimath mit Ihnen gu

"Und warum nicht", erwiderte fie mit etwas gezwungenem Lächeln, "nur muffen Sie mir nicht zu viel Komplimente machen, wenn ich glauben foll, daß Sie die Anerkennung meiner geringen wirthschaftlichen Leiftungen ernft meinen."

"Ich meine es ernit, sehr ernst", sagte er, sich zu ihr herab-beugend, "mit jeder Anerkennung und Bewunderung meiner liebenswürdigen Confine."

Sie waren die Treppe berabgeftiegen und traten in die Die Berren befanden fich in lebhafter und heiterer Unter-

Roch einmal erganzte Marianne die Bunfchbotole. Der Kammerberr blieb neben ihr, er that ihr galant und bienfteifrig alle fleinen Sanbreichungen und unterhielt fich babet leicht und scherzend, aber doch mit einem Ton, der sie zuweilen berwundert und fragend aufbliden ließ, da in demielben mehr als bloge Galanterie gut liegen fchien.

Die Gefellichaft, fo heiter fie wor, blieb nicht lange mehr beijammen, da am anderen Tage fru haufgebrochen werden follte, und bald blieb Marianne allein in ihrem Bimmer, nachdem fie noch ben Domeftiten ihre letten Befehle ertheilt batte.

Der Rachtwind raufchte burch bie Baumwipfel und in tiefer Rube wie immer lag bas alte Schloß inmitten bes hochragenden Waldes da, wie feit Jahrhunderten, als ob das bewegte Leben, bas heute hier eingelehrt war, teine Macht hatte über die alten Mauern und bie alten Baume, Die fich einander wohl alte

Beichichten aus lange vergangener Beit ergablen mochten. Roch eine Beit lang jag Marianne finnend an ihrem Fenfter,

fter Mrt gemacht. Gin Theil ber Baaren geht erft an Die Befteller, wird alfo ben obigen Stempel trogen muffen; viele Lieferungen muden feboch ben Weg unmittelbar über Couthampton nach Gubafrifa. In biefem Falle merben bie Rleiber mit ihrem Stempel bie englifchen Solbasen nicht beangftigen.

- Bebentliche Buneigung. Der Roman "Die Bebeimniffe bon Paris" perfchaffte Gigene Gue eine ungebeure Bellebibeit unter ben armen Rlaffen bon Baris. Gie berebrien und liebten ion als ihren Fürfprecher und Befchüter. Gines Abends, als Gue nach Saufe tam, bing ein Leichnam von ber Dede feines Borgimmers berab. Es mar ein Lumpenfammler, ber in bie Bohnung geffetiert war und fich bafelbst erhangt hatte. In feiner erftarrien Sand be-fand fich ein Zettel, unt barauf ftand zu lefen: "Ich babe mich aus Bergweiflung getöbtet und mir gebacht, das Sterben wurbe mir leichter fein unter bem Obbach Desjenigen, ber uns beschünt und flebt". Engene Gue foll über biefe Buneigung aber nicht febr entgudt gemefen fein.

- Gine Degare. In Rom berhaftete Die Boligei eine Frauensperfon, Die bon ben Rachbarn angegeigt worben mar, bag fie einen Pflegebefohlenen bon etwa 18 Jahren auf bas Graufamite mighanbelt habe. Die Erhebungen ftellten feit, bag Anfang vorigen Jahres ein Maler aus Battoglia (Prov. Salerno) einem römischen Abvotaten feinen 18jahrigen fcwachfinnigen Gohn mit bem Muftrag übergob, ihn in ein Rlofter unterzubringen, wo er Theologie ftubiren fonne(!). Der Movotat ließ fich 650 Lire gablen und brachte feinen Pflegebefohlenen auch in ein Seminar. Dach brei Lagen berließ ber Jüngling basfelbe, worauf ihn ber Abwotat in ein beubiches Seminar brachte, bas fich aber auch icon nach brei Tagen bes 30g. lings entlebigte. In einem britten Seminarflofter, bei ben Obuti in ber Can Lorengo-Borftabt, blieb ber Junge gwei Momate; bann wurde er bon ba entlaffen a's zu jedem Studium unfähig. Bas weiter folgte, ift unaufgeflart. Ohne bie Eftern zu benachrichtigen, gab ber Abvotat ben armen Burichen einer breifig Jahre alten Frauensperfon, Die ibm "befannt" war, in Pflege. Bon bem Mu-genblide an fiffrie ber Jüngling ein abwechslungbreiches Leben, benn feine "herrin", ber er bie Dagb erfette, wechfelte oft bie Wohnung; burch welches fie über ben waldigen Abhang bin in der Ebene unten bie noch erleuchteten Genfter in bem Bohngebaube ber großen Fabritanlage feben tounte.

"Wie ift es wundersam", dachte fie, indem fie träumend zum gestirnten Rachtimmel aufblickte, daß es hier in der weltjernen Heimath mir vorkommen will, als ob ich die beiden Richtungen, welche fich, wie ber Bater fagt, in unferer Belt burchtreugen und um die Herrschaft ringen, fast bertorpert bor mir febe. Ift ber Better heinrich nicht ein Bild ber alten Beit, welche jo lange die Welt beherrichte, und unfer Rachbar Gelbermann bort brüben ebenso die Berförperung ber neuen Beit, welche fich herausdrungt, um jene Herichaft zu brechen? Sie mussen sich haffen, das begreife ich wohl, und vielleicht hart gegen einander stoßen, wie es der Bater meint, und boch — giebt es nicht etwas Gemeinsames, das sie vereinigen tonnte? Schien boch in dem jungen Fabritanten mit jeinen ameritanischen 3deen auch ein Berjiandniß lebendig ju werben für die 3beale, welche in ber Bergangenheit murgeln, und follte es für uns, die wir ber alten Belt angehören, nicht möglich fein, die neue Beit zu be-greifen und zu erfassen, um fie bom Abweg in die Tiefen bes falten Gelbbienftes gurudguführen? Bie intereffant mußte es sein, diese Zeit der Gegensage zu beobachten in der großen Welt draußen, in welcher jeder Tag neue Eindrücke bringt, während hier Monate vergehen, ehe ein flüchtig erhellender Lichtstrahl in biefe nebelhafte Alltäglichfeit fallt."

Sie senfate und fag noch eine Beit lang finnend ba, ebe auch fie die Rube auffuchte.

Früh schon am nachsten Morgen war Alles auf bem Schloffe lebendig und fast zu gleicher Zeit mit dem schriften Ton ber bon unten herauftonenben Dampfpfeifen ber Daichinen in ber Gelbermann'ichen Sabrit ertlang oben im Schloghof Die Fanjare, mit welcher ber Förster, ber vortrefflich bas Jagbhorn ju blafen wußte, jum Hujfteben mahnte.

Dem Bedruf wurde überall puntilich Folge geleiftet. Bald waren die Herren fammtlich mit den noch am Morgen angefommenen Gaften bon ben nabe gelegenen Gutern in ber

Salle verfammelt.

Alle trugen ihre Jagdanzüge, die elegantesten diesenigen, welche am wenigsten passionirte Jäger waren.
Das Frühstud war schnell beendet. Man bestieg die im Hos bereitstehenden Fuhrwerte. In einem Breat mit den Kutschpferden juhr der Baron mit dem Regimenissommandeur und einigen alteren herren bon dem Abel ber Amgegenb. Die übrige jungere Gefellichaft bertheilte fich in den mit Strofgejägen berjehenen und mit Tannenreffern gejdmudten Beiterwagen, vor welche Adervferde gespannt waren.

Bei hellem hornfignal und lautem Gebell ber ben Bug begleitenden Hunde, fuhr die Gesellichaft in den Wald hinaus, um fich nach dem Rendezvousplatz zu begeben, der ziemlich entlegen gewählt war, um von dort aus die Jagd nach dem Schlosse gurudguführen.

Marianne war eifrig im Houshalt beschäftigt, machte es aber doch möglich, zur seitgesetzen Zeit nach dem nicht zu entsernt vom Hause gelegenen Frühstüdsplat hinauszureiten.
Sie kam, von einem Stallburichen in einfacher Livrée begleitet, rechtzeitig auf dem in einer lieinen Schlucht arrangirten.

Blat an, als eben auch die Jagdgesellschaft fich um das boche lobernde Feuer versammelte, über welchem der Punschlessel an einer Stange mit eifernen Salen hing und in beffen Aiche bie Kartoffeln röfteten, während ringsum die Korbe mit allen Be-ftandtheilen eines fraftigen Jagbirühftuds an Getranten und talter Ruche geöffnet waren und ihren lodenden Inhalt zeigten.

Mit einer hell durch ben Bald ichallenden Fanjare und lautem Buruf wurde Marianne empjangen.

Der Rammerherr hielt ihr ben Bugel und führte fie gu

bem Feuer heran. Sie machte mit einer natürlichen Anmuth, welche Alle entgudte, die honneurs und war felbft freudig bewegt burch bie

gabireiche Gesellichaft, welche fie umgab und in einer fprudeins Den Heiterleit, die immer in den Grenzen des beften Gesells schaftstones gehalten blieb, fie jum Mittelpunft ber Unterhaltung

Der Rammerherr blieb ihr gur Seite und war nur bamit beschäftigt, fie in ben Bflichten ber Birthin gu unterftugen; er schien zu ihr zu gehören, und nur für fie ba zu fein, so baß ein gewisses vertrauliches Berhältniß zwischen Beiden bervortrat, ohne auch nur den Schein einer Zudringlichteit von seiner Seite
— war es ja doch gang natürlich, daß sie mit ihm, dem Berwandten und Träger des Namens ihres Hauses, anders und ungezwungener verlehrte, als mit ben übrigen Berren.

(Fortfehung folgt.)

außerdem durfte er abwechselnb fasten und fich von Stochbieben nähren, die er mit gebundenen handen entgogennahm. Richt gemag bamit, wurde er oft geobrfeigt, gertratt und mußte fich Raches auf ein nur ein Meter langes Lager von fcmufigen Lumpen fchlafen legen, aber in den Rleibern bleiben, um jeben Rufs ber "herrin" gemartig zu fein. Bei auferorbentlichen Gelegenheiten aber gwann fie ton, Die Megare, mit blogen Beinen auf fpigen Steinen niebergufniegn. Trop allen Leugnens wurde die Unholbin verhaftet, ihr Opfer aber mittelft Goligeifchub ben Eltern gugeführt.

## Familien-Nachrichten

jeber Art, insbefonbere fammtliche Geburien, Bermahlungen, Tobes-Anzeigen ic. in Biesbaben und Umgegenb

werben guerft publigirt

und finden allgemeine und zwedmäßigfte Berbreitung burch ben

#### Wiesbadener General-Ameiger

Derfelbe bringt als amtliches Organ ber Stadt Biesbaden flets alle bis gum Mittag erfolgenben Mumelbungen beim birfigen foniglichen Stanbedamt noch am felben Rachmittag jur Briffentlichung: alle anberen Blatter bruden biefelben erg fpater aus bem "General-Angeiger" ab.

| The | The

For the equation with principal. Through Experiments & Controller & Co

| The color of the

von mürbem Brobchenteig

10 Pf., tägl. frijch Hugo Veith, Biener Feinbaderei - Fanlbrunnenftrage 10.

patente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc. erwirkt

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Goldgasse 2a, 1. St.

Flotter Schnurrbart! Franz. Hann u. Bart-Bixin fdreif. Mittel s. Exlang. ein. thanf. Channe. Bantundefen,

6 465 20 647 148 10 526 55 71 429 14 142 (100) 100 100 007 73 120 000 52 610 705 50 54 58 (500) 920 1 16 657 42 898 1 4 457 734 544 118



Canber). Allein echt zu begieben burch Hamburg-Borgfelds,

Gefichtspidel,

Sinnen, Buftein, Miteffer, Sants rotbe, einzig und allein ichnell, ficher und rabifal zu beseitigen franto gegen 2.50 MI, Brief-marfen ober Radjuahme, nebft leber. Buch:

"Bie Schonheitspflege" ale Rathgeber, Garantie für Er-folg und Unfcablichfeit. Glang Dant- u. Anertennungeidreiben liegen bei. Rur bireft burch Reichel, Spa.Abt., Berlin, 21196 Gifenbabnitt. 4.



Beglückt und beneidet Es

Das 1 Hnb :

Ciefbi

Hind |

Und ! . .

Do

Ulmb Den

Mis (

Und ! Strm

. Un

Schon Die 1

Die 1

Do

mir-Uns

Uns Hn Und

(Blotte

Balo

Reife

Reidy

tm 2

don

**Dubli** 

borhe

(Onfe

berg auf einm

Lage

Ont Leidy

berg

Sarr Mad

Links Rab

mad Lieb

faut faut

w Det 9

Es Es m

werben Alle, die eine garte, weife bant, rofigen, jugenbfrifden Teint und ein Beficht ohne Commerfproffen u. Santunreinigfeiten haben, Radebenler

Lilienmild=Seife bon Bergmann & Co., Radebeul-Dresden, 2047b

à Stild 50 Bf. bei: Otto Giebert, Dotel Gruner Balb E. Brobt, Albrechtftrage 16. Carl Gunther, Bebergoffe 24, Ap. Otto Lilie, Mauritiusftr. G. Moebus, Taunusfrage 25, Mar Schuler, Rirchgaffe 60. 3. B. Willms, Midelsberg 32, C. Borbebl, Rheinftraße bo.



Schone Loden, altbar, ergielt nur Bubn's Batent. g. Sabulin 60, Rubn's Rraufel-Pomabe

Cabulin 80, von Frang Rubn, Rronenpart., Rürnberg. Dier: E. Moebus, Drog., Taunusftt., 2. Schild, Drog., Lannagaffe 8, 2B. Schild, Drog., Friedrichftn., Otto Ciebert, Drog., v. bem Rathsteller, Osfar Siebest, Drog., Taunusftraße.

Das verfiegelte 6. und 7. Buch Mofis. Das Bebeimniß aller Webeim-niffe, gebunben, 400 Geiten Bart, berfenbe ich um nur 3 Mart gegen Radinahme aber bother it Ginfenbung bes Betrages. Gind und Segen, bauernbe Gefunbbrit. heilung aller Brantheit, b. Menfden und Thiere, Dantidreiben faufen tüglich ein. G. Gebharbt, Riten berg, Stabineftr. 14. 170/19

A. L. Fink, Algentur- und Commiffionegeichaft. Wiesbaden, Oranienftrafe 6, mpfiehlt fich jum Un- und Berfauf von Jumobilien.



iberrroffen in threm berritcher Men falle nicht auf die diell kleineren und blos lakteien nuafigen Jethern berein, großen, prodizig ichbarn b mann Bithern fosten bios 1014; Ma., 1

Friedr. Herfold Nesenrals



Elliot - Fahrrider In Toursatus 100 M/k. S Jahrs Garanta Kähmaschinek.

2510 Crofilofe Rrante erhalten toften Deilung, Specialift (ohne Approb.)

Rarbentotter, Berlin N. 24.160 Raturbutter 10 Bib. IR. 5. Koch, 50 Tinfte, Deftere, Bisor

